

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 205.

Dienstag den 4. September

1883.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. September, Morgens 9 Uhr beginnend, wird der Domänen-Acker am Schiersteiner-Berg, No. 5432 des Lagerbuchs hiesiger Gemarkung, welcher 83 Rth. 18 Sch. = 20 Ar 79,50 D.-Mtr. groß ist, direct an dem Schiersteiner Wege liegt und ein mächtiges Lager von — zur Backsteinfabrikation geeignetem — Thon (Lehm) enthält, bei der hiesigen Stelle zum öffentlichen Verkaufe ausgedoten, mit der Maßgabe, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche vorher schon Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 1. September 1883.  
Königl. Domänen-Rentamt.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 4. September d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen Herr August de Laspsé von hier und Mit-eigenthümer ihren an der Friedrichstraße zwischen Peter Braun, August de Laspsé, Georg Kreis Wwe., Hugo Horst und der Stadtgemeinde einer- und Natalie Kullmann und der Stadt-gemeinde anderseits belegenen, 41 Rth. 90 Sch. oder 10 Ar 47,50 D.-M. großen Baulatz, aus No. 793 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs-weiße versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. August 1883. Der Bürgermeister.  
1899 Coult.

## Obst-Ausstellung in Wiesbaden

für das Gebiet des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe.

Nachdem nunmehr den Herren Bezirks-Vorsitzenden und Königl. Aemtern Programme zc. zugehen und deren Weiter-vertheilung erbeten wurde, werden die Interessenten ergebens-lich ersucht, sich an die Benannten zu wenden. Sonstige Anfragen zc. sind an Herrn Hauptmann a. D. von Vogel, Geisberg-straße 22, zu richten.

H. Weil. 3343

## Pharmazeutische Ausstellung

in der Turnhalle des Gymnasiums,  
Louisenstraße 31,

bei Gelegenheit der General-Versammlung des Deutschen Apotheker-Vereins.

Geöffnet vom 4. September Mittags 1 Uhr bis dahin den 7. September für Jedermann.

Eintritt 50 Pfg. 4201

Zum Einmachen empfehle direct im-  
portirten Rum,  
Cognac, Franzbranntwein, Arrac zc., ferner garan-  
tirt haltbaren Einmach-Essig, Gewürze und feinste  
Zuckerforten zu billigsten Preisen.

Eduard Böhm, Kirchgasse 24.  
3308

## Circus Corty-Althoff

Rheinstraße — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute Dienstag den 4. September Abends 8 Uhr:  
Große Vorstellung. Zum letzten Male: Großes Preis-  
Wettlaufen mit Hindernissen, ausgeführt von jungen  
Leuten aus Wiesbaden. Auftreten des Löwenbändigers  
Herrn J. Batty zc. Zum letzten Male: Die engl.  
Hirschjagd. — Mittwoch den 5. September: Zwei  
Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr: Unwiderstlich letzte  
Kinder-Vorstellung zu halben Preisen für Kinder  
und Erwachsene; außerdem hat jeder Erwachsene das  
Recht, 2 Kinder frei mit einzuführen.  
An dieser Vorstellung haben die armen und Waisenkinder  
der Stadt Wiesbaden freien Zutritt und werden die  
Herren Lehrer und Vorsteher freundschaftlich ersucht, die selben  
einzuführen. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung zu  
vollen Preisen. — Freitag den 7. September: Unwider-  
stlich letzte Vorstellung.

333 Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.

## „Zur guten Quelle“

3 Kirchgasse 3.

Von heute an ein vorzügliches Glas  
Bayerisches Bier aus der renommirten  
Brauerei „Zum Hopfen-Garten“ in  
Aschaffenburg. 3271

## Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.  
893 O. Nicolai, grosse Burgstraße 3.

## Bienen-Honig

(für die Reinheit garantirt), frisch ausgeschleudert, diesjährige  
Ernte, prima Qualität, von 1/2 Pfund bis zum Semner, ist zu  
haben im Krämer'schen Gartenhaus, Wallraththal. Bei  
Abnahme von 100 Pfd. bis zum Centner bedeutender Rabatt 2806

Fertige Betten, einzelne Tische, Bettfedern u. Kissen.  
Nächste Auswahl, billige Preise.  
4320 Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Fast neues Piano, Kleiderschrank, ovaler Spiegel, Tische  
wegen Umzug billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4380

## Notizen.

Heute Dienstag den 4. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Versteigerung von Mobilien etc., in dem Hause Schwalbacherstraße 9.  
(S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von zehn jungen, schweren Pferden, zehn großen Wagen, Pferdegeschirr etc., auf dem Fort Petersberg bei Castel. (S. L. 204.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung des Obstes von dem Gräflich v. Bismarck'schen Hofgute zu Schierstein, an Ort und Stelle. Sammelplatz am Krieger-Denkmal zu Schierstein. (S. Dobl. 204.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des bei dem Abbrüche der Badeschen Hof-Apothekes sich ergebenden Baumaterials, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Bauplatz-Versteigerung des Herrn August de Laspee von hier und Mit-eigentümer, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. h. Bl.)

**Damen**, im Blumenleben auf Papier geübt, gesucht, oder solche, die Lust haben, es zu lernen wollen sich melden. Näh. Expedition. 4307

**Guter, vegetarischer Mittagstisch zu haben.** Näh. Expedition. 4295

## Wald-emar!

## Wo steckst du?

4269

Ein **Ausziehtisch** mit 4 Einlagen zu verkaufen Marktstraße 21, Schreinerwerkstätte. 4231

Jahnstraße 19 sind 4 **Fenster**, 1,80 Cmt. hoch, 0,70 breit, mit Beschlag und ein **Bügeltisch** zu verkaufen. 4232

## Immobilien, Capitalien etc.

## Im Centrum der Stadt, lebhafte Straße,

Haus für 2 Familien, wobei Baden, 14,500 Mk., 3000 Mk. Anz. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4333

Haus mit **Stallung** und **Schenne** nebst 5 Morgen **Ackerland** in der Nähe Wiesbadens Wegzugs halber billig zu verkaufen durch **H. Ruppel**, Römerberg 1. 4342

**\*Haus mit Garten, wegen Sterbefall\*  
gleich zu verkaufen.** Günstige Kauf-  
\* Gelegenheit. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 4332 \*

**Elegante Villa**, prachtvoller Garten mit oder ohne herrschaftlichem Mobiliar, sehr preiswürdig zu verkaufen durch **H. Ruppel**, Römerberg 1. 4342

- — Villa zum Alleinbewohnen, 48,000 Mark. — •
  - — Villa für 2 Familien mit groß. Garten, 68,000 Mk. — •
  - — Villa für eine Familie, nahe d. Walde, 36,000 Mk. — •
- sehr preiswürdige und zum Ankauf zu empfehlende Objecte. Näheres bei  
**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 4331

**Bachhaus**, ein sehr billiges, auch zu anderen Geschäften geeignet, sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 4172  
Baumstück im Rosensfeld 3. verp. od. z. verk. Adlerstraße 42. 4230  
(Fortsetzung in der 1. Beilage)

## Dienst und Arbeit.

## Personen, die sich anbieten:

Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. N. Bleichstraße 8. 4351  
Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Ellenbogengasse 6, eine Stiege hoch. 4224  
Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Röber-allee 6 im Seitenbau. 4283

Ein erfahr., anst. Mädchen f. Monatsstelle und Abends einen Baden zu reinigen. Näh. Metzgergasse 37. 4381

Eine unabhängige Person sucht Monatsstelle. Näh. Dranienstraße 23 (Mansarde) im Hinterhaus. 4278

Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch Privatkundenschaft außer dem Hause. Näheres Feldstraße 10, Seitenbau. 4277

Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus. 4332

Eine auf dem Leipziger Conservatorium gründlich ausgebildete junge Dame sucht unter bescheidenen Ansprüchen demgemäß Stellung. Vorzügliche Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Z. 109 sind in der Buchhandlung von Feller & Seck abzugeben. 4338

Ein älteres Mädchen für häusliche Arbeit sucht Stelle. Näheres Michelsberg 20, 3 Treppen hoch. 4311

Zwei junge Mädchen suchen Stellen zum 1. October. Näh. Herrngartenstraße 14 im 3. Stod. 4314

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näheres Wilhelmstraße 13, 1 Stiege hoch. 4324

Ein braves Mädchen vom Lande sucht auf 1. October eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Feldstraße 9, Parterre. 4350

Eine gutempfohlene Frau in den 30er Jahren, welche in der **Haushaltung** und **Pflege von Kindern** sehr erfahren, sucht Stelle bei einer nach Amerika reisenden Familie. Näh. in der Exped. d. Bl. 4298

Eine ältere Person sucht Stelle als Kinderfrau in einem bürgerlichen Haushalt. Näheres Mauergasse 19, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 4326

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Heirnmühlgasse 7, Hinterhaus, Dachlogis. 4370

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näh. Heine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 4368

**Perfekte Köchinnen** mit besten Attesten suchen Stellen. Näh. Hochstraße 4, Parterre rechts. 4353

Ein ansändiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 4361

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5, 2 Stiegen hoch. 4346

Eine tüchtige Köchin, welche **perfekt englisch** spricht, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 4, Parterre rechts. 4369

Ein gebildetes Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als solches zu größeren Kindern oder als angehende Jungfer; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Gute Zeugnisse liegen vor. Offerten unter M. W. an die Exped. erbeten. 4295

Ein braves Mädchen, im Kochen und Hausarbeit tüchtig, mit 3jähr. Beugn., sucht Stelle. Näh. Metzgerg. 21, 2 St. 4357

Ein ansändiges Mädchen (Wäscherin), welches in allen feineren Handarbeiten geübt ist, sowie im Haushalte selbstständig arbeiten kann, sucht baldmöglichst gute Stelle in einem feineren Hause. Näheres Jahnstraße 2, Parterre rechts. 4276

Ein geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3. Sto. 4376

Ein junges Mädchen, das in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen auf 1. October. Näheres Louisenstraße 33 von 9—11 Uhr. 4363

**Stellen suchen:** Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, mehrere Haushälterinnen und Herrschaftsköchinnen, sowie Kinderfrauen d. Ritter, Webergasse 15. 4355

Ein Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näheres Hochstraße 5. 4353

Ein ordentl. Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. große Burgstraße 4, I. 4283

Eine ältere, aber in jeder Weise sehr erfahrene und gut empfohlene Person (Französin) sucht auf gleich entsprechende Stelle als Köchin in einem kleinen Haushalte, als Kranken- pflegerin oder Kinderfrau. Näheres von Mittwoch den 5. September an im Paulinenstift. 4376

Ein in der Küchen- und Hausarbeit gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 4364  
 Ein junges, anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Kapellenstraße 29. 4372  
**Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Kammerjungfer oder Haushälterin bei einer Dame oder in einer kleinen Familie, auch als Reisebegleiterin. Näheres in der Expedition d. Bl. 4377**  
 Ein Mädchen i. Stelle. Näh. Walramstraße 25a, Dachl. 4280  
**Perfecte Köchinnen und Herrschaftszimmermädchen** empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4376  
 Ein Mädchen das kochen und perfect bügeln kann, sucht Stelle. R. Wörthstraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 4271  
 Einen selbstständigen, jungen Koch empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4376  
 Ein Herrschafts-Diener mit langjährigen Zeugnissen sucht zum 15. September oder 1. October eine Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 4297

**Personen, die gesucht werden:**

**Lüchtige Kleidermacherinnen** gesucht. Näh. Exp. 4360  
 Ein braves Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht Johannastraße 20, 1 Stiege hoch. 4292  
 Ein starkes Hausmädchen auf 15. September gesucht. Näh. große Burgstraße 9. 4310  
 Ein Mädchen gesucht Herrnmühlgasse 4. 4317  
 Ein anständiges Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht, wird gesucht Neugasse 15. 4309  
 Ein Dienstmädchen sofort gesucht Helenestraße 16. 4303  
 Gesucht eine Kinderfrau nach Italien, eine Restaurations-Köchin, eine fe'nbürgerliche Köchin, ein Zimmermädchen in ein Pensionat, eine Köchin nach Paris, 2 nette Kindermädchen von 18 Jahren, 4 Mädchen für allein und ein unverh. Diener auf gleich d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4376  
 Ein gefetztes, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht. Näh. nur Mittags Hirschgraben 16. 4321  
 Gesucht ein braves Mädchen für eine kleine Familie. Näh. Ranergasse 21, 2 Treppen hoch. 4357  
 Gesucht eine nicht zu junge, zuverlässige Person als Jungfer zu einer alten Dame. Gute Empfehlungen erforderlich. Zu melden Dambachtal 8, I. 4327

**Gesucht**

ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Zu melden Vormittags von 9—12 Uhr Mainzerstraße 24, Bel-Etage. 4302  
 Mädchen gesucht Emietstraße 75. 4340  
**Hotel-Zimmermädchen** und eine Köchin für ein Badhaus sucht Ritter, Webergasse 15. 4355  
 Ein j. Mädchen wird zu Kindern gesucht Walramstr. 19. 4347  
**Gesucht eine französische Nonne**, ein feines Hausmädchen, eine Weißköchin, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie Kindermädchen durch Ritter, Webergasse 15. 4355  
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit gesucht; dasselbe kann nebenbei das Kleidermachen erlernen. Näh. Kerostraße 17. 4296  
 Gesucht sofort 8—10 tüchtige Mädchen durch Frau Dörner, Webergasse 21. 4378

Eine **perfecte Köchin** und ein **feineres Hausmädchen** mit guten Zeugnissen zum 15. September gesucht. Näheres Frankfurterstraße 24. 4283  
 Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche alle Hausarbeit außer Wäsche übernimmt, wird zum 15. September gesucht. Näheres Friedrichstraße 33, 2 Treppen hoch. 4275  
**Lüchtige Mädchen** s. allein, 4 Hausmädchen, 1 Herrschaftsdien r u. 2 Hausburschen s. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 4365  
 Ein starkes, williges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Adolphstraße 1, II. St. 4344  
**Gesucht:** 1 Hotel- und Restaurations-Köchin, 1 perfecter Kammerjungfer, 1 bürgerliche Köchin, 2 Zimmermädchen und Mädchen für allein d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 4383

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Albrechtstraße 21a, Barterre. 4286  
 Ein **anständiges Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Hochstätte 4, Barterre rechts. 4353  
 Ein solides und tüchtiges Mädchen findet Stellung bei einer einzelnen Dame. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich vorstellen Adelheidstraße 32, 1. Etage. 4339  
 Ein **Diener gefetzten Alters** für einen etwas leidenden Herrn gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Gef. Offerten unter H. D. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4308  
 Ein junger Hausbursche gesucht Gemeindebadgäßchen 8. 4273  
 Einen j. Restaurationskellner s. Ritter, Webergasse 15. 4355  
**Lüchergesellen** gesucht. Verpuhen auf Record.  
**Fr. Gollé** in **Nüdesheim**. 4388  
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen**

**Angebote:**

Kapellenstraße 5, I. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 4371  
 Röderallee 18 ist eine möblierte Mansarde an einen Herrn und ein unmöbl. Barterre-Zimmer auf 1. October zu verm. 4356  
 Ein möbliertes Zimmer Barterre und ein möbliertes Zimmer Bel-Etage mit Pension auf 1. October zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 27. 4359  
 Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Hochstätte 13. 4369  
 Junge Leute erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 St. 4376  
**Pension** für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 4379  
 (Fortsetzung in der 1. und 2. Beilage.)

**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, 4. September. 151. Vorstellung.

**Martha**, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.  
 (Regie: Herr Rathmann.)

**Personen:**

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Frank.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Kadecke.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Dornewas.
Lyonel	Herr Schmidt.
Blumlet, ein reicher Bäcker	Herr Ruffent.
Der Richter von Richmond	Herr Alstich.
Molly,	Frl. Hembel.
Bolly,	Frl. Rumsch.
Betty,	Frau Stengel.
Drei Diener der Lady	Herr Schneider.
	Herr Börner.
	Herr Stengel.

Bäcker und Bäckerinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Wagen. Diener. Trabanten. Volk.  
 Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 5. September: Glück bei Frauen. — Tanz.

**Tages-Kalender.**

Heute Dienstag den 4. September.

Fortsetzung der Dampfung der im Jahre 1882 zc. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 6.  
 Circus Gorty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.  
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft in der „Kassauer Bierhalle“.  
 Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).  
 Männergesangverein „Alte Anton“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

**P. Braun,**  
**Herrenkleidermacher,**  
 5 Friedrichstraße 5,

empfeilt zur bevorstehenden Saison sein groß assortirtes Lager der besten in- und ausländischen Stoffe zur geneigten Abnahme. Hochachtungsvoll D. D. 4287

**Römer-Saal.**

Empfehle meinen anerkannt vorzüglichen, selbstgekelterten Aepfelwein per 1/2 Liter 16 Bfg. 4312

**Heute Dienstag**

Vormittags von 10-12 Uhr

werden im Gasthaus „Zum Gutenberg“, Nerostraße 24, von der Versteigerung übrig gebliebene Möbel aus freier Hand verkauft.

**O. Wenzel,**

3 Adolphstraße 3,

Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid, empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Gewaschene magere (Aetheracid-) und Flammwürfelkohlen von Kohlscheid, bester, reichlicher, zu freier und sparsamster Hausbrand für alle Feuerungen. Steinkohlen-Briquettes aus gewaschenen Kohlen von Kohlscheid, billigstes und vorzüglichstes Material für Porzellanöfen.

Braunkohlen-Briquettes (Marke GR) der Kobdergrube bei Brühl.

Sehr frückreiche melirte und gewaschene Ruß- und Stückkohlen der besten Ruhrzechen.

Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündeholz. Kohlfuchen und Holzkohlen.

In Waggonladungen Zechenpreise. 4320

Zwei überpolsterte Garnituren, Ueberzug wasserbar, mehrere Kleiderschränke, Kommoden, Nachttische, Waschkommoden, ovale Tische, ausnahmsweise sehr billig. Bahnhofstr. 20. 4318

Fertige Betten, Kissen- u. d. Segras-Matratzen, Sopha's, sowie ein verlegbares Reisebett sehr billig zu verkaufen. 4283 A. Scheid, vorm. L. Reitz, Tapeirer, Saalstraße 3.

Holzstoffer billig zu verkaufen Al. Schmidstr. 9, Part. 4302

Eine Gausense, 2 Fauteuils und 4 Polsterstühle, wenig gebraucht, à 170 Mark Bahnhofstraße 20. 4319

Ein ocker Tisch zu verkaufen Faulbrunnstraße 12 im Bonbonsaden. 4241

Ein Gaslüfter billig zu verkaufen Taunusstraße 7, 2 Treppen Unt. 4058

Gutes Bratenfett kann abgegeben werden im „Park-Hotel“. 4325

**Prima Milch,**

täglich zwei Mal abzugeben Messergasse 22. 4346

Gepflückte Frühäpfel und Leseäpfel zu haben Dohdenerstraße 18 bei W. Kraft. 4358

Leseäpfel per Kumpf 20 Bfg., vorzügliche Apothekerbirnen und Mirabellen, täglich frisch gepflückt, sind billig zu haben Schiersteineweg 4 vis-à-vis dem Theaterplatz. 4323

Aepfel, gepflückte und Leseäpfel billig zu haben Faulbrunnstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4315

Leseäpfel per Kumpf 10 Bfg., 10 Kumpf 1 Mk. 20 Bfg., zu haben auf Hof Geisberg. 4351

Gute Kartoffeln sind zu haben Adelhaidstraße 71. 4291

Wiesbaden, Montag den 10. September c.  
 Zum Besten der hiesigen barmherzigen Schwestern

und unter gefälliger Mitwirkung der Damen Fräul. Nusch Butze und Fräul. Anna Radecke von den Königlichen Schauspielen dahier, sowie des Herrn M. Wallenstein, Grossherzogl. Hess. Capellmeisters aus Frankfurt (Piano), des Herrn M. Weber, Königlichen Concertmeisters hier (Violine I), der Herren Troll (Violine II), Knotte (Viola), Hertel (Cello) und Böhlmann (Waldhorn), Königliche Kammermusiker:

**Vocal- und Instrumental-Concert**  
 im **Casino-Saale.**

**PROGRAMM.**

- 1) **Quintett** in Es-dur für Pianoforte u. Streichinstrumente, op. 44, von Robert Schumann. Die Herren Wallenstein, Weber, Troll, Knotte und Hertel.
- 2) **Gesang:** a. „Aus der Heimath, hinter den Blüten roth“, b. „Aus meinen Thränen spriessen“, c. „Die Rose, die Lilie, die Taube“, d. „Ueber'm Garten durch die Lüfte“, von Fräul. A. Radecke. Rob. Schumann.
- 3) **Waldhorn-Solo:** Lieder-Transscriptionen: a. von Mendelssohn-Bartholdy, b. von Paul Lorberg. Herr Böhlmann.
- 4) **Declamation:** „Das Orakel“ von Stobbe. Fräul. N. Butze.
- 5) **Pianoforte-Solo:** a. „Schlummerlied“ von R. Schumann, b. „Don Juan-Fantasie“ von S. Thalberg. Herr Wallenstein.
- 6) **Gesang:** a. „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ von Lassen, b. „Schottisches Wiegenlied“ von Kissner, c. „Frühlingslied“ von R. Becker. Fräul. A. Radecke.
- 7) **Declamation:** „Die guten und die schlimmen Freier“ von Saphir. Fräul. R. Butze.
- 8) **Quartett:** a. Serenade von J. Hayd'n, b. Menuett von Mozart. Die Herren: Weber, Troll, Knotte, Hertel.

**= Anfang 7 Uhr. =**

Billets zu den reservirten Vordersitzen à 4 Mk., reservirten Saalplätzen à 3 Mk., nichtreservirten Plätzen à 2 Mk. sind in den hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen, sowie Abends an der Casse zu haben.

**Wiesbadener Musik- & Gesangverein**

Mittwoch den 5. September cr. Abends 8 1/2 Uhr findet eine außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokale statt.

- Tagesordnung:**
- 1) Wahl eines Dirigenten;
  - 2) Wahl eines Vorsitzenden für die Gesangs-Abtheilung;
  - 3) Aufnahme neuer Mitglieder;
  - 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung werden unsere activen Mitglieder um zahlreiche Betheiligung gebeten.  
 215 **Der Vorstand.**

**Schützen-Verein.**

Generalversammlung Donnerstag den 6. September Abends 8 1/2 Uhr im „Saalbau Schürmer“ (kleiner Saal).

Tagesordnung: Rechnungsbericht vom Preisschießen und Betheiligung amlinger Schützenfest betreffend.  
 174 **Der Vorstand.**

Aepfel und Birnen täglich im „Hamburger Hof“. 4288

# Heute Dienstag,

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend:

## Versteigerung des Mobiliars

von fünf Zimmern des Herrn Ingenieurs Wyttenbach im Hause

Schwalbacherstraße 9,

als: Betten, Schränke, Polster-Möbel, Kinderbetten, Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan und dergleichen.

304 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

## Heute

Nachmittag 3 Uhr:

## Versteigerung

von Bau- und Brennholz, Brettern, Latten, einer eichenen, drei Stockwerk hohen Treppe von der

Lade'schen Hofapotheke, Langgasse.

304 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

## Tapeten-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 5. September, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

für circa 100 Zimmer Tapeten, als:

Gold-, Glanz-, matte, Fonds- und gewöhnl. Tapeten, sowie 2 Kisten Gold- und Gold-Handdruck-Tapeten

mit vollständigen Einfassungen (aus der Concursmasse des „Hotel Victoria“) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Tapeten sind für große und kleine Zimmer fertig gepackt und werden die Borden gratis zugegeben.

280 Ferd. Müller, Auctionator.

## Obst-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 6. c. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Chr. Thon zu Clarenthal einen Theil seines Obst-ertrages, als: die Äpfel und Birnen von ca. 100, die Zwetschen von 30 Bäumen gegen Baarzahlung versteigern. Sammelplatz am alten Exerzierplatz.

280 Ferd. Müller, Auctionator.

Ein großer Ausziehtisch, aus Eichenholz, mit geschütztem Fuß, und 1 große, gewölbte, fast neue Badewanne mit Röhrenhülse zu verkaufen Röderallee 12, 1. St., Klingel rechts. 4334

Weyerstraße 42 sind 1 zweithüriger Kleiderschrank, eine Kommode, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Nachtschränken, 1 Waschtisch und kupfernes Schiff zu verkaufen. Frau Enders. 4228

1-3 Billete nach London, via Basingen, gültig bis Mitte oder Ende September, werden zu kaufen gesucht. Gefäll. Offerten an Fr. Ackermann, Buchhandlung in Weinheim (Baden). 4265

Eckhäpfel und Lesehäpfel zu verkaufen Rheinstraße 36. 4287

Wohlerwogene, einstimmig gefasste Gemeinde-rathsbeschlüsse, welche allseitige Zustimmung finden von Allen, welche die Angelegenheit genau geprüft haben, öffentlich unselige zu nennen, ist eine Anmaßung, selbst dann, wenn sie von Jemand herrührt, der sie mit seiner Namensunterschrift nicht zu vertreten wagt.

Wer jedoch solche anonym veröffentlicht, macht sich des Eigennutzes oder Eigennutzens verdächtig, oder glaubt der Einsender, er könne auch nur ein Mitglied des Bürgerausschusses durch solche Phrasen beeinflussen. Die Rathhausbaufrage ist von allen Seiten klar und eingehend beleuchtet, und die Corporationen, welche jetzt noch ihre Zustimmung zu erteilen haben, werden keine andere Entscheidung treffen, wie der Gemeinderath. 4272

## Strickwolle

in nur guten Qualitäten und schöner Auswahl empfiehlt

Carl Schulze,

4373

Kirchgasse 38.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit halte ich mein vollständig assortirtes Lager aller Sorten:

Füllreguliröfen, in neuen, geschmackvollen Mustern, Wurmloch'schen Reguliröfen, Amerikaner Ofen, Säulen- und Kochöfen,

zu billigt gestellten Preisen bestens empfohlen.

4354

L. D. Jung, Langgasse 9.

## Badsteine,

ein Brand, 110,000, ausgebrannt, sind zu verkaufen. Näh. Steingasse 3. 4289

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren unvergesslichen Vatten und Vater,

Wilhelm Butzbach, Herrnschneider,

nach kurzem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. September Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Mauergasse 12, aus statt.

Wiesbaden, den 2. September 1883.

4389

## Verloren, gefunden etc.

Verloren auf dem Louisesplatz eine graue Brille. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 8. 42 8

Eine neue Weste am Samstag Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben Häfnergasse 15. 4301

Verloren gestern Morgen ein goldener Ring mit einer Perle. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mainzerstraße 42. 4386

Ein Ring gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Neugasse 7. 4385

Der Herr, welcher Samstag den 25. August Nachmittags 5 1/2 Uhr im Curpark die doppelte Schaar rother Corallen aufgehoben und dabei beobachtet worden ist, wird ersucht, innerhalb 48 Stunden den Fund gegen gute Belohnung Rheinstraße 49 abzugeben. 4338

**Locales und Provinzielles.**

\* Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm von Preußen traf im strengsten Incognito, mit Befolge, von Frankfurt a. M. kommend, am verflohenen Samstag Nachmittags 2 Uhr 57 Min. hier auf dem Taunus-Bahnhof ein und unternahm sogleich vom Perron aus eine Ausfahrt. Nachdem Ihre Königliche Hoheit bis zur griechischen Kapelle gekommen, wurde die Fahrt nach dem Kurgarten gelenkt. Hier promenirte die Frau Prinzessin längere Zeit, machte dann in den Colonnaden einige Einkäufe, und begab sich später auf den Taunus-Bahnhof, von wo die Rückreise nach Frankfurt a. M. um 5 Uhr 40 Minuten angetreten wurde. In Frankfurt logirte Ihre Königliche Hoheit im Hotel „Zum Frankfurter Hof“ freiste von dort am Sonntag den 2. ds. Mts. zunächst nach Straßburg i. E. und nach kurzem dortigen Aufenthalt nach Italien. Im Gefolge des hohen Gastes, welcher sein Incognito hier selbst trefflich wahrte, befanden sich die Kammerdame Gräfin Keller und der Kammerherr Freiherr von Myrbach.

v (Sitzung der Königl. Regierung vom 1. September.)  
 Liqueurfabrikant L. A. Reiff, welcher in allen Theilen Frankfurts sogenannte A B C-Schänken etablirt hat, befiht auch eine Concession zum Branntwein-Ausshank für einen Seitenbau des Hauses Langestraße 83. Nachdem in dem Vorderhause eine Wirthschaft eingegangen ist, ersuchte er, ihm die Genehmigung zur Einrichtung einer unbeschränkten Schankwirthschaft dortselbst zu ertheilen, sah sich jedoch mit seinem bezüglichen Antrage wegen fehlenden Bedürfnisses abschlägig entschieden und führte gegen diesen Beschluß Beschwerde, indem er seine Bereitwilligkeit ausdrückte, die Wirthschaft im Seitenbau eventuell eingehen zu lassen. Sein Recurs wurde verworfen, jedoch wurde ihm anheimgegeben, im Falle es ihm lediglich um eine Verlegung seiner Wirthschaft zu thun sei, nochmals an maßgebender Stelle einzukommen. — Frau C. Behle Wwe. zu Homburg hat vor 10 Jahren ein fetter von ihr betriebenes Colonialwaarengeschäft mit Branntwein-Ausshank an ihren Schwager vermiehet, möchte dasselbe jetzt wieder auf eigene Rechnung betreiben und ersuchte, ihr den Verkauf von Branntwein zu gestatten. Sie wurde abgewiesen, weil in der Nähe ihres Hauses sich bereits 12 Handlungen mit Branntwein befinden und aus dem Grunde verwarf heute Königl. Regierung auch ihren Recurs gegen diesen Entsch. — Salomon Bromberg zu Frankfurt ist angeblich durch die Stellenlosigkeit seines Vaters genöthigt, auch für diesen zu sorgen, dazu meint er jedoch sich kaum in der Lage zu befinden, wenn man ihm nicht gestatte, in einem von ihm übernommenen Cigarrenladen den Verkauf von Spirituosen fortzusetzen. Wegen von Seiten der Localbehörden constatirten Fehlens des Bedürfnisses zu einer Vernehmung der Branntwein-Verkaufsstellen in dem fraglichen Stadttheile wurde seinem Antrage Weber von Seiten Königl. Polizei-Präsidiums noch von Seiten Königl. Regierung (auf seinen Recurs hin) Folge gegeben. — Anton Haselhuber zu Gonsenheim besitzt ein Haus in der Nähe des Homburger Bahnhofes, dicht bei der Stelle, wo gegenwärtig der neue Güterbahnhof im Bau begriffen ist. Ursprünglich hat er, ihm für die Dauer des Baues die Genehmigung zum Ausshank von Bier in zwei Zimmern des Hintergebäudes zu ertheilen und diesem Antrage wurde, nachdem der Bürgermeister von Gonsenheim sich demselben günstig geäußert, auch entsprochen. Nachträglich jedoch erklärte er, hiermit nicht zufrieden gestellt zu sein, sondern auf die Concession für die unbeschränkte Schankwirthschaft und zwar nicht nur für kurze Zeit, sondern für dauernd zu reflectiren. Weber der Bürgermeister von Homburg noch der Landrath vermochten ein Bedürfnis hierzu anzuerkennen, um so weniger, als in der Nähe sich bereits 7 Schankwirthschaften, 3 Schankwirthschaften und 6 Kleinhandlungen mit geistigen Getränken befinden; Haselhuber wurde deshalb abgewiesen. Königl. Regierung bestätigte diesen Beschluß. — Franz Krause hat am Thiergarten No. 74 zu Frankfurt das seither von der Wwe. Jung bewohnte, der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft eigenthümlich zugehörige Haus gemiethet. Er möchte die seither dort betriebene Wirthschaft fortsetzen; der Revierbeamte jedoch erklärte in Uebereinstimmung mit dem Magistrat sowohl das Haus für den Wirthschaftsbetrieb durchaus ungeeignet und verneinte außerdem die Frage nach einem vorhandenen Bedürfnis. Sein Gesuch wurde daher zurückgewiesen. Nunmehr hat sich die Special-Direction der Hessischen Ludwigsbahn zu Gunsten des Antragstellers in's Mittel gelegt. Sie erklärt sich bereit, nicht nur das Haus, welches allerdings während der Mithzeit der Wwe. Jung äußerlich etwas in Verfall gerathen sei, zu renoviren, sondern dasselbe auch in gutem Zustande zu erhalten. Nach ihr ist die betreffende Wirthschaft hauptsächlich im Interesse der Bahnarbeiter in's Leben gerufen und wurde das Haus aus diesem Grunde stets zu niedrigem Preise vermiehet. Revierbeamter und Magistrat meinen entgegen dieser Aeußerung, wenn die Bahn-Direction für die Concessionsertheilung eintrete, so thue sie das lediglich in eigenem Interesse. Krause zahle 1400 M. Pacht, während die Wwe. Jung nur 1100 M. gezahlt habe. Bahnbeamte pfligten wenig in dem Hause zu verkehren zc. Königl. Regierung beschloß wegen fehlenden Bedürfnisses und ungenügender Beschaffenheit der Localitäten den erhobenen Recurs von der Hand zu weisen. — Nicolaus Kaiser zu Frankfurt ist wegen nicht zweckentsprechender Einrichtung seines Hauses Reitergasse 7 mit seinem Gesuche um Genehmigung zum Betriebe einer Wirthschaft ohne Branntwein abgewiesen worden und ebenso späterhin mit seinem Antrage, ihm die Führung einer Kaffee-wirthschaft zu gestatten. Seine gegen den letzten Entsch. eingereichte Berufung wurde heute verworfen. — Wenn

ich kein Restaurateur bin, wird mein Local weniger besucht, als wenn ich mich als Restaurateur abgibt“, versicherte Wegger Abt. B. v. enthal aus Holzhausen und erbat die Erlaubniß zum Betriebe einer sogenannten jüdischen Restauration. Der erste Entsch. welcher wegen fehlenden Bedürfnisses ihn abwies, überraschte ihn nicht wenig. Er führte in seiner Beschwerde gegen denselben an: „Als ich seiner Zeit meine Metzgerei einrichtete, waren auch viele Metzgereien bereits vorhanden; wäre da die Bedürfnisfrage entscheidend gewesen, so hätte ich die Genehmigung zum Betriebe derselben nicht erhalten, und doch habe ich ein Geschäft gemacht. Dennoch kann aus dem Vorhandensein einer großen Wirthschaftszahl nicht auf das Fehlen des Bedürfnisses für deren Vermehrung geschlossen werden und zc.“ Königl. Regierung vermochte nicht seiner Argumentation großen Werth beizulegen; sie wies ihn daher mit seiner Beschwerde gegen den ersten Entsch. wegen mangelnder Begründung ab.

v (Gemeinderath's-Sitzung vom 3. September.) Anwesend sind: Als Vorsitzender der Erste Bürgermeister Herr Dr. von Zbell, ferner Herr Stadtbaumeister B. v. d. E., sowie die Herren Stadträthe B. d. E., Cron, Fauser, Räßberger, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Schlink und Wagemann. — Eine Anfrage der Herren Jais & Wojtkowski im Namen von Schüttig's Erben bezüglich Abtretung eines städtischen Terrainstreifens an der Platterstraße wird zunächst an die Bau-Commission verwiesen. — Dem früher gestellten Antrage, betreffend Aenderung der §§. 73 und 76 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876, entsprechend, theilt Herr Polizei-Director v. Strauß mit, daß nach Rücksprache mit einer größeren Anzahl von Hausbesitzern der Taunusstraße, des Kochbrunnenplatzes zc. diese sich damit einverstanden erklärt, daß die Reichth-Abfuhr während der Zeit von Anfang Mai bis ultimo September zwischen 5 1/2 und 6 Uhr Morgens und während der Zeit von Anfang October bis ultimo April vor 9 Uhr früh stattfinden könne. Der Gemeinderath hat an und für sich nichts dagegen einzuwenden, gibt aber der Königl. Polizei-Direction zu erwägen, ob es dem Reichth-Abholer auch möglich sein wird, in einer halben Stunde das ganze Revier zu befahren; eventuell müßte um 5 Uhr damit begonnen werden. — Die Acten bezüglich Reinhaltung der Droschkenhalteplätze zwischen den beiden Colonnaden liegen wieder vor und stellt Herr Cur-Director Heyl den Antrag, zur ferneren Vermeidung der beregten Uebelstände einen Theil der Droschken in die Baulmstraße, den anderen in die obere Wilhelmstraße zu verweisen. Herr Polizei-Director v. Strauß führt in längerer darauf bezüglicher Schrift aus, daß hiermit nicht viel geholfen werde, da eine Verlegung der Droschkenhalteplätze nach einer anderen nicht gepflasterten Straße auch die Verlegung der Uebelstände dorthin zur Folge habe. Im letzteren zu steuern, müßten die jetzigen Halteplätze in 1,70 Meter Breite oder aber mindestens in der Spurbreite gepflastert werden; ferner müßte man die Klüne cementiren und derart mit Gefäll einrichten, daß der Anschluß an das Canalstystem leicht und schnell erreicht werde. Das täglich mehrmalige Abpfeilen müßte dann seitens der Droschkenführer veranlaßt werden. Im Uebrigen gehe, namentlich in der oberen Wilhelmstraße die Einrichtung eines Halteplatzes schon mit Rücksicht auf den Verkehr am Theater zc. nicht an. Der Gemeinderath verweist die Angelegenheit nochmals an seine Bau-Commission. — Hieran werden Rechnungen angewiesen und eine Anzahl Obitervermerkung genehmigt. — Entsprechend dem in voriger Sitzung gefaßten Beschlusse hat das Feldgericht die zwischen der Viebrückerstraße und dem alten Maimerg Weg gelegene städtische Parzelle, welche die Herren Hanson und Genossen zu erwerben gedenken, taxirt und zwar pro Ruthe auf 125 M. (ca. 100 Meter davon kostet die Ruthe 180 M.). Verschiedene Mitglieder des Collegiums wünschigen Weiterverhandlung in der geheimen Sitzung, wogegen der Herr Vorsitzende constatirt, daß in letzterer nur personelle Fragen zu verhandeln seien, falls nicht ein bestimmter Antrag resp. Beschluß eine sonstige Angelegenheit dahin verweist. Mit sieben Stimmen wird auf Antrag des Herrn Wagemann beschloffen, vorliegenden Punkt in geheimer Sitzung weiterzuberathen. — Herr Oberfeldschütz Stöppler beantragt, nach dem im District „Weiberweg“, an der sogenannten „Eulenburg“, ein Stück Land urbar gemacht worden, dasselbe zu bepflanzen, ebenfalls mit Obstbäumen. Der Gemeinderath erklärt sich im Prinzip damit einverstanden, bezügl. der Frage, wann eine Bepflanzung am geeigneten durchzuführen sei, wird das Weitere dem Herrn Vorsitzenden überlassen. — Wegen den mit Genehmigung des Gemeinderaths und Bürgerausschusses ausgearbeiteten Fluchtlinienplan für die im District „Schersteinerlach“ projectirten Straßen sind Einwendungen nicht erhoben worden. Derselbe wird daher definitiv festgelegt und seine Offenlage auf fernere 8 Tage beschloffen. — Mit Rücksicht auf den schlechten Zustand des vorderen Laufs der Rathaus-Freitrepppe wird beschloffen, dieselbe unter Verwendung der Stufen des hinteren Laufs zu restauriren und den hinteren Treppenlauf zu castiren. — Das Gesuch des Herrn Rentners Rudolf Wamberger um Ertheilung der hauptstädtlichen Erlaubniß zum Umbau des Landhauses Parzelle 6 ist mit dem Gutachten der Budget-Commission des Bürgerausschusses vom 22. August und den bezüglichen Anträgen des Bürgerausschusses vom 22. August zur weiteren Prüfung und Berichterstattung an die Bau-Commission verwiesen worden mit dem Eruchen, den Herrn Ersten Bürgermeister bei der Berathung anzuziehen. Die Commission nun hat beschloffen: Mit Rücksicht darauf, daß 1) der projectirte Umbau seines Umfanges wegen einem Neubau gleich zu erachten ist, 2) daß dieser durch den in der Parzelle projectirten Neubau von der letzteren abgeschnitten ist und somit an keiner im Sinne des Ortsstatuts ausgebauten Straße liegt, die Genehmigung des Bauwesens nur unter der Bedingung zu bewilligen, daß der Gesuchsteller den an der Doffe seines Grundstückes entlang führenden Weg ordnungsmäßig als Straße ausbaue und um 1,50 Meter für

die Anlage eines Tottoirs erbreitere, alles auf seine Kosten unter unentgeltlicher Vergabe des für die Verbreiterung notwendigen Terraintreifens, in welchem Falle alsdann die Uebernahme dieses Theiles der Straße durch die Stadtgemeinde erfolgen würde. Ferner dürfte der Antragsteller von seinem Baugrundstück nach der westlich von demselben liegenden Straße keinen Ausgang anlegen. Der Gemeinderath schließt sich diesem Votum nicht an, verweist die Materie vielmehr zur nochmaligen Berathung an die Bau-Commission zurück. — Von mehreren Anwohnern ist f. B. die Herstellung einer Verbindungstraße zwischen Kirchhofsgasse und Schulberg an der sog. Heidenmanner entlang in Anregung gebracht worden. Der betr. Vorschlag der Bau-Commission (siehe vorletzten Gemeinderathsbericht) wird heute angenommen, indem der Gemeinderath die Erschließung des anderen Theiles des alten Friedhofes einer späteren Beschlußfassung anbeinhaltet. (Schluß folgt.)

v (Schöffengericht. Sitzung vom 1. September. — Schluß.) Ein Tagelöhner und seine Frau von hier haben sich zu verantworten wegen theils einfacher, theils verleumderischer und öffentlicher Beleidigung, sowie wegen Bedrohung eines an der hiesigen Elementar-Mädchenschule angehenden Lehrers, weil sie in den Monaten Juni und Juli c., angeblich erbittert über wiederholt ihrem Töchterchen widerfahrne Mißhandlungen (von Seiten des Lehrers wird dieselbe entschuldet in Abrede gestellt) vor dem betreffenden Hauptlehrer, vor einem Abgesandten desselben oder auf dem Schulhose vor verammelten Kindern denselben mit einer Reihe von Schimpfwörtern belegt, ihm vorgeworfen, er behandle nur die Schüler gut, welche ihm zu seinem Geburtstag ein Geschenk gäben, während er die anderen verstoße\* und endlich denselben gedroht haben, wenn er (der Lehrer) noch einmal in meine Nähe kommt, so steche ich ihn todt! Die Verhandlungen endeten mit der Verurtheilung beider Gatten wegen öffentlicher Beleidigung zu 1 Woche, des Mannes außerdem wegen verleumderischer Beleidigung zu 1 Woche oder des Letzteren zu einer Gesamtstrafe von 10 Tagen Gefängniß. Dem Verleidierten wurde mit Bezug auf beide Angeklagten das Recht gegeben, auf deren Kosten den entscheidenden Theil des verkündeten Urtheils innerhalb vier Wochen nach beschrittener Rechtskraft durch Publication in einem hiesigen Blatte bekannt zu geben. Von dem übrigen Inhalt der Klage wurden beide Personen freigesprochen. Der angeklagte Ehemann benahm sich während der Verhandlungen so törrisch, daß der Gerichtshof sich veranlaßt sah, ihn aus dem Saale entfernen zu lassen. — Ein früher hier, zuletzt in Basel anständiger Schneidergeselle, seit- her noch unbekraft, arbeitete während seines Hierseins für einen Kleiderhändler in Mainz, in der Art, daß ihm der Stoff für Röcke in's Haus gegeben wurde, während er die Verpflichtung hatte, die fertigen Kleidungsstücke baldmöglichst abzuliefern. Eine Zeit lang scheint die Verbindung beide Theile zufrieden gestellt zu haben, bis endlich die Noth in dem Hause des armen Mannes Einzug hielt und er sich außer Lage glaubte, länger auf solche Weise sein, seiner Frau und seines neugeborenen Kindes Dasein zu fristen. So hat er sich denn mindestens sechsmal zum hiesigen städtischen Polizeihause begeben, mehrere fertiggestellte Röcke versteckt und den erhaltenen Betrag (im Ganzen 93 Mk.) in seinem Interesse verwandt. Als endlich sein Arbeitgeber in Mainz auf Verlegung der Röcke drängte, sind demselben die Handstücke überhandt worden, während der Schneidergeselle selbst sich seiner Bestrafung zu entziehen veruchte, indem er mit Familie nach Basel verzog. Dort ist er vor ca. 7 Wochen gelegentlich seiner Anmeldung verhaftet und nach hier speidirt worden. Wegen Unterschlagung in sechs Fällen verhängte der Gerichtshof über den Mann 4 Wochen Gefängniß, gab jedoch seinem Antrage auf ganze oder theilweise Aufrechnung der Unter- suchungshaft nicht statt, weil dieselbe nur durch sein Weggehen bedingt worden sei. — Ein Kupferstempel von hier sollte sich einer Uebertretung dadurch schuldig gemacht haben, daß er einen nicht im Besitz eines Arbeitsbuches befindlichen und nicht polizeilich angemeldeten Gehilfen am 28. April d. J. in Arbeit genommen habe; er wurde jedoch von Strafe freigesprochen unter Behrdrung der Staatskasse mit den Kosten des Verfahrens. — Wegen verspäteter Anmeldung zur Stammrolle verfiel ein Stuhlflüchter von hier in eine Geldstrafe von 1 Mk. event. in eine eintägige Haftstrafe. — Gegen den §. 18 des Feld- und Forstpolizeigesetzes haben sich laut erhobener Klage zwei Personen, ein bereits vorbestraftes Frauenzimmer, angeblich Haushälterin bei einem Badsteinbrenner, und dessen 13 Jahre altes Töchterchen, Beide aus der Gemarkung Rossbach, vergangen, indem sie zu wiederholten Malen in den Monaten Juni und Juli c. von fremden Kindern Kartoffeln entwendeten. Die Jüngere kam, besonders ihrer Jugend wegen, mit einem Verweise davon. Dagegen wurde die „Haushälterin“ von der Beschuldigung des Felddiebstahls zwar wegen mangelnden Beweises freigesprochen, wegen Beaufsichtigung und Hehlerei aber traf sie eine Geldstrafe von 9 Mk. event. für je 3 Mk. 1 Tag Haft. — Eine wegen Sitten- polizeicontravention unter Anklage gestellte Prostituirte von hier hat nicht gelaben werden können und war aus diesem Grunde nicht erschienen. Der gegen sie anberaumte Termin wurde daher aufgehoben und einen neuen anzu- setzen beschlossen. — Durch Strafbefehl ist der gesammte Vorstand des hiesigen Vereins für Hausbesitzer und Interessenten (21 Personen) in je 15 Mk. Geldstrafe genommen worden wegen Uebertretung der §§. 2 und 23 des Gesetzes vom 11. März 1850, d. h. weil sie, als mit der Leitung der Geschäfte des betreffenden Vereins betraut, die Anzeile über die im März d. J. infolge Generalversammlungsbeschlusses vorgenommene Statuten- änderung nicht innerhalb der gesetzlich bestimmten Frist (8 Tage) bei der Polizeibehörde angemeldet haben. Nur der Vorsitzende hat diese Strafe zu bezahlen sich veranlaßt gesehen, während die übrigen Herren die richterliche Entscheidung angernfen haben, da, wie sie angeben, der Vorsitzende stets die Vereinsgeschäfte geleitet und er nur die Verantwortung für die Beobachtung der gesetzlichen Formalitäten zu tragen habe. Der Gerichtshof schloß sich dieser Ansicht an und erkannte demgemäß auf Freisprechung der

20 Angeklagten, Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Herz. — Außerdem gelangte noch eine Anzahl von Bittkern zur Aburtheilung. Die Gesamtzahl der auf der Rolle verzeichneten Sachen betrug 21.

\* (Der denkwürdige Tag von Seban) gestaltete sich auch in diesem Jahre wieder zu einem großen Volksfeste. Die Wiederkehr der hehren Feier wurde am Samstag Abend durch Glockengeläute verkündet, um 9 Uhr nahmen die hiesigen Kriegervereine Aufstellung in der Querstraße und marschirten, ein Musik-Corps an der Spitze, nach dem in festlichem Schmude prangenden Krieger-Denkmal im Nerothal, wo ein zahlreiches Publikum sich eingefunden hatte und von den hierzu sich erbotenen hiesigen Sängervereinen das Beethoven'sche Lied: „Die Ehre Gottes in der Natur“ mit Musikbegleitung gesungen wurde. Dilem Vortrag folgte eine kurze kernige Ansprache des Präsidenten des Kriegervereins „Germania“, Herrn Emil Kumpf, welche mit einem dreifachen, weithin widerhallenden Hoch der Menge auf den Kaiser endigte. Nach einigen Musikstücken und der Wiedergabe des „Deutschen Liedes“ von Kallwoda bewegte der Zug sich, nach dem „Saalbau Nerothal“, wo eine gefellige Feier improvisirt wurde, die bis zu vorgerückter Stunde währte. Der eigentliche Festtag wurde früh 7 Uhr durch einen Choral von der evangelischen Hauptkirche am Markte eingeleitet, ihm folgten Gottesdienste in den benachbarten Kirchen. Mittags 1 Uhr formirte sich auf dem Louise- platz der Festzug, an dem eine größere Anzahl hiesiger Vereine mit ihren Fahnen theilnahmen, und der mit Musikbegleitung nach dem Neroberg geleitet wurde, wo ungeachtet der unbesändigen Witterung alsbald ein von Tausenden frequentirtes schönes Volksfest sich entwickelte. Hier hielt auch der Erste Bürgermeister unserer Stadt, Herr Dr. von Jbell, eine von patriotischem Geiste getragene Festrede, in deren Schluß er ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser einwarf, das energisch aufgenommen und tausendfältig weitergetragen wurde. Mit dem Männerchor „Das treue deutsche Herz“ von Otto wurde dieser Theil der Feier abgeschlossen. Die Turner veranstalteten nun noch ein Wettturnen der Zöglinge der drei Vereine. Die Metzger- und Bäckergehilfen führten gemeinam einen Reigen auf, die Preise vom Kletterbaum waren rasch herabgeholt. Abends 7 Uhr ertönte das Signal zum zugmässigen Aufbruch und unter Borantritt der Musik bewegten die Vereine sich wieder nach der Stadt zurück, auf dem Marktplatz sich auflösend und den denkwürdigen Tag in ihren Vereinslokalen oder anderwärts noch in fröhlicher Weise verbringend.

\* (Wettturnen.) Bei dem am Sonntag bei Gelegenheit des Sebanfestes auf dem Neroberg abgehaltenen Wettturnen der Zöglinge erhielten Preise für ihre Leistungen am Red: den 1. Preis Karl Meinede und August Horn; den 2. Preis Carl Weimer, Aug. Sieger, J. Meinede, Ph. Kugelstadt und Willy Dörner; im Hochsprung: den 1. Preis Gg. Hahn und Aug. Horn mit 9 Punkten; den 2. Preis L. Jacobs, G. Metz und C. Schäfer mit 8 Punkten; den 3. Preis Ph. Kugelstadt und Hintermeier mit 7 1/2 Punkten; im Wettlauf: den 1. Preis Fritz Schäfer; den 2. Preis Aug. Sieger und Hintermeier; den 3. Preis Scharmann, Scholz, Jacobs, H. Westenberger, Dörner, Hahn und Koch.

\* (Die 5. Haupttour, welche am letzten Sonntag der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club nach Kreuznach, Münster am Stein, Ebernburg als Familienausflug ausgeführt hat, erfreute sich trotz des ungünstigen Wetters einer sehr zahlreichen Theilnahme und verlief in jeder Hinsicht zur größten Zufriedenheit der sämmtlichen Teilnehmer. Das Arrangement der Tour zeugte von Geschick, und trotz der durch den Regen bedingten Aenderung des Programmes bot dieselbe vieles Neue, Interessante und Angenehme.

\* (Die Wiesbadener Turm-Gesellschaft) wird heute Abend ihren Stiftungstag durch eine gefellige Zusammenkunft der Mitglieder und Gäste auf der „Rassauer Bierhalle“ (Frankfurterstraße) feiern. Der Vorstand hat in better Weise für Unterhaltung gesorgt: Musikalische Vorträge (Cornet-Quartett), gemeinschaftliche und Quartettgesänge wechseln im Programm mit einander ab. Eine größere Feier des Stiftungsfestes durch Abendunterhaltung ist auf den 6. October festgesetzt.

\* (Immobiliengeschäft.) Für die im Monat August freiwillig verkauften Wohnhäuser sind im Ganzen 537,500 Mk. erlöst worden. Der niedrigste Kaufpreis für ein Haus betrug 10,000 und der höchste 130,000 Mk.

\* (Circus Corty-Althoff.) Am nächsten Samstag den 8. September werden die Herren Directors Corty und Althoff mit ihrem gesammten Personale und den Pferden u. auf einem Extrazuge von circa 50 Achsen, der nahezu 4000 Mk. kostet, von hier, wie von uns bereits gemeldet, nach Leipzig reisen, wo dann alsbald die Vorstellungen im Circus beginnen werden.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bad-Blatt“ 1893 Personen.

\* (Selbstmord) Am Samstag Abend machte die an langwieriger Krankheit leidende Ehefrau des Tagelöhners D. Sch. ihrem Leben durch Erhängen ein Ende.

\* (Uebervahren) wurde am Samstag Abend am Eck der Marktstraße und Kirchgasse von einer Droßke ein Mann, der in Folge dessen leichte Verletzungen an den Füßen davontrug. — Ebenso geriet gestern Nachmittag auf dem Mauritiusplatz ein Kind unter einen Wagen, trug indes glücklicher Weise nur eine Hautabscrürfung an einem Bein davon.

\* (Mandover-Unfälle.) Bei den Exerzier-Übungen in dem Felde bei Massenheim stürzten am Freitag drei Dragoner mit den Pferden in eine leere Diawurzgrube und zwar so unglücklich, daß ein Mann sofort verstarb; die anderen beiden sind sehr schwer verletzt. Der eine erlitt zwei Beinbrüche, dem anderen drang der Säbel in den Kopf.

\* (Obergärtner.) Die in Erledigung gekommene Stelle eines Obergärtners an der Heil- und Pflege-Anstalt Eschberg wurde Herru

Jacob Meth aus Geisenheim, zur Zeit Kunst- und Handlungsgärtner in Kirchheimbolanden in der bayr. Pfalz, übertragen.

(Niederwald-Denkmal.) Der Gesamtvorstand des Reichstages wird der Einladung zur Enthüllung des Denkmals auf dem Niederwald Folge leisten und am 27. September in Frankfurt a. M. zusammenkommen.

(Der Weinstock) ist bei Rüdesheim derartig vorangeschritten, daß die Weinberge im "Berge", im "Oberfelde" und in "Eibingen" bereits geschlossen werden mußten, da die Trauben hier alle weich sind. So frühe wurden übrigens schon lange nicht mehr die Weinberge geschlossen. Die Qualität wird zweifellos ausgezeichnet, die Quantität soll in den letzten Tagen nicht unerheblich gelitten haben.

(Lehrergehälter in Frankfurt a. M.) Bekanntlich zahlen Hamburg, Berlin und Frankfurt a. M. im deutschen Reiche die höchsten Lehrergehälter. Die 373 Lehrer, Hilfslehrer und Lehrerinnen der öffentlichen Schulen Frankfurts beziehen 1,151,000 M. jährlich an Gehalt. Den höchsten Jahresgehalt von 7400 M. bezieht der seit dem Jahre 1864 angestellte Director des Gymnasiums. Ihm folgen die Directoren der Ruffers-Schule mit einem Gehalte von 6800 M., der Wöhrler-Schule mit 6000 M., der Elisabethenschule mit 5800 M. Gehalt. Ferner beziehen zwei Lehrer ein Jahresgehalt von 5600 M., fünf ein solches von 5400 M., zehn erhalten 5200 M., neun 5000 M., sechs 4800 M., zehn 4600 M., sechs 4400 M., neun 4200 M., elf 4000 M., drei 3800 M., neun 3600 M., 51 erhalten 3400 M., 70 3000 M., 65 2600 M., 63 2200 M.; 13 Lehrer und 27 Hilfslehrer bezw. Lehrerinnen erhalten 1900 M.

**Kunst und Wissenschaft.**

(Reperitoir-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 10. September.) Opernhaus: Dienstag den 4.: "Carmen". Donnerstag den 6.: "Figaro's Hochzeit". Freitag den 7.: "Die Walfire". Samstag den 8.: "Margarethe". Sonntag den 9. (neu einft.): "Oberon". — Schauspielhaus: Dienstag den 4.: "Ein Schritt vom Wege". Mittwoch den 5.: "Der Bettelstudent". Freitag den 7.: "Die Ranzau". Samstag den 8.: "Ein Schritt vom Wege". Sonntag den 9. (neu einft.): "Aschenbrödel". Montag den 10. (neu einft.): "Romeo und Julia".

(Dem Hülsenfond), von den Angehörigen der Königl. Bühnen begründet und wozu 50,000 Mark überreicht wurden, hat der Kaiser die Gesamteinnahme der nächsten Sonntagsvorstellungen beider Königl. Theater in Berlin anlässlich des Hülsen-Jubiläums zugewandt.

(Levin Schücking †.) Aus Byron kommt die schmerzliche Mittheilung, daß Levin Schücking dort am 31. August dahingegangen ist. Mit ihm verliert die Literatur einen der schöpferischen und eigenartigsten Erzähler.

(Der Afrikareisende Dr. Fischer) ist, wie Reuter's Bureau aus Zanzibar meldet, aus dem Innern Afrika's wohlbehalten nach dort zurückgekehrt.

**Aus dem Reiche.**

(Kaiserliche Spende.) Der Kaiser hat zum Bau der katholischen Kirche auf Nordernheide außer den bereits gewährten 4500 M. ein weiteres Spandengeld bis zum Betrage von 3000 M. bewilligt.

(Der Kronprinz) traf am 31. August Vormittags mittels Extrazuges in München ein.

(Fürst Bismarck) ist am Samstag mit Familie in Bad Gastein angekommen. Auch der Statthalter v. Mantuffel ist zur Badecur dahin abgereist.

(Dr. Nachtigall), vor längerer Zeit provisorisch mit der Verwaltung des deutschen Consulats in Tunis betraut, ist unter Beilegung des Characters als Generalconsul zum Consul in Tunis ernannt worden.

(Der Reichstag) wird, so nimmt man an, nicht vor Februar nächsten Jahres wieder zusammentreten. Es sind statistische Erhebungen über die Gemeindeabgaben angeordnet worden, welche ohne Zweifel mit dem Communalsteuergesetz, das Herr v. Puttkamer auszuarbeiten übernommen hat, zusammenhängen.

(Von einer feierlichen Grundsteinlegung zum Reichstagsgebäude) in nächster Zeit ist Abstand genommen worden. In den maßgebenden Kreisen war man, wie mitgetheilt wird, der Meinung, daß für jenen feierlichen Act ein sogen. historischer Tag nicht notwendig zu wählen war, daß es aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht rathsam gewesen wäre, den Schein zu erwecken, als ginge man dem Sebantage gefessentlich aus dem Wege. Da nun bis zu letzterem die nöthigen Vorbereitungen nicht fertig zu stellen waren, so verschob man die Grundsteinlegung überhaupt bis zu besserer Nothe.

(Sommerferienraih Döchelhäuser), so wurde im Reichstage erzählt, sei designirter Minister von Anhalt und werde den neuen Posten nächstens antreten. Man behandelte übrigens die Angelegenheit scherzhaft, denn Niemand wollte glauben, daß es Herrn Döchelhäuser einfallen könnte, seine gegenwärtige angenehme Position mit der eines Ministers von Anhalt zu vertauschen.

(Das österreichische Kaiserhaus) ist durch die Geburt einer Prinzessin erfreut worden. Die Gemahlin des Kronprinzen Rudolf, Kronprinzessin Stefanie, genas am 2. September glücklich des ersten Kindes, einer Tochter. Mutter und Kind befinden sich wohl. Die feierliche Taufe findet am 5. September Mittags 1 Uhr zu Lozenburg statt.

**Bermischtes.**

(Der 24. allgemeine Vereinstag der deutschen Gewerkschafts- und Wirtschaftsgenossenschaften in Halberstadt) erlebte in der zweiten Hauptversammlung zunächst die Anträge, betreffend die gemeinsamen Angelegenheiten aller Genossenschaften. Auf Antrag des engeren Ausschusses (Referent Verbandsdirector Morgenstern) wurden Ergänzungen des organischen Statuts angenommen, die sich aus den Verhandlungen der letzten Monate als notwendig herausgestellt haben. Danach soll der Vorsitzende des engeren Ausschusses berechtigt sein, in dringenden Fällen außerordentliche Sitzungen desselben einzuberufen und dann dazu verpflichtet sein, wenn die Anwaltschaft oder 10 Directoren dies beantragen. — Eine längere Debatte veranlaßte ein vom Verbannde der Consumvereine der Provinz Sachsen gestellter und vom Verbandsdirector Oppermann (Magdeburg) begründeter Antrag, betreffend das zukünftige Genossenschaftsgesetz. In seinem letzten Werke, "Material zur Revision des Genossenschaftsgesetzes" hat Schulze (Delitzsch) eingehend entwickelt, weshalb er es für wünschenswerth erachtet, daß zur Vermeidung der Einfuhr staatlicher Beaufsichtigung oder sogenannter Staatsrevisionen in dem zukünftigen Genossenschaftsgesetze eine Bestimmung aufgenommen werde, dahingehend, daß jede Genossenschaft in Perioden von 2 bis 3 Jahren je eine Superrevision durch einen ihr nicht angehörigen sachverständigen Revisor, unter Zugiehung des Aufsichtsrathes, vornehmen und durch Einreichung eines Attestes desselben bescheinigen lassen müsse. Inzwischen, bis das Gesetz zu Stande käme, hoffte Schulze, werde die von ihm mit unermüdlichem Eifer betriebene und von den letzten beiden Vereinstagen empfohlene neue Institution der verbandsmäßig organisirten Revisionen überall ins Leben getreten sein. Der Consumvereinsverband der Provinz Sachsen verlangt nun in der Ueberzeugung von der außerordentlichen Bedeutung der neuen Institution, daß der Vereinstag ausdrücklich ausspreche, er lege bei der Revision des Genossenschaftsgesetzes einen ganz besonderen Werth darauf, daß jene Bestimmung in's Gesetz komme. Hiergegen wurden nun in der Debatte, an welcher sich außer dem Anwalt Schenck die Verbandsdirectoren von der Rahmer (Stettin), Hopf (Insterburg), Lichtner (Weimar) (Verband thüringischer Consumvereine), sowie die Abgeordneten Parisius und Landtags-Abgeordneter Sasse (Ruhlandensleben) theilnahmen, von mehreren Seiten hervorgehoben, daß zwar über den Werth der Revisionen nach den Beschüssen der beiden letzten Vereinstage keine Meinungsverschiedenheit herrsche, daß es aber bedenklich sei, eine einzelne, der Erläuterung bedürftige Bestimmung für einen so feinem Inhalte nach im Uebrigen unvollkommenen Gesetzentwurf zu empfehlen, umso mehr, als nach der Verantwortung der letzten Interpellation Schulze's im Reichstage die Reichsregierung einen ganz neuen Gesetzentwurf, dessen Grundlagen vielleicht erheblich von denen des bisherigen Gesetzes abweichen, ausarbeiten lasse. Eine motivirte Tagesordnung, die in diesem Sinne von Hopf und Parisius eingebracht war, wurde eventuell auch vom Reichstatter Oppermann acceptirt, kam aber nicht in Abstimmung, da der Antrag selbst zurückgezogen wurde. — Einstimmig wurde schließlich ein von dem Unterverbände landwirthschaftlicher Genossenschaften Ost- und Westpreußens gestellter Antrag angenommen, dahin lautend: "Der Allgemeine Vereinstag wolle erklären, die in Hamburg am 6. Juli d. J. stattgehabte Constatuirung der Vereinigung landwirthschaftlicher Genossenschaften Deutschlands erscheint geeignet, die zerstreuten Anfänge genossenschaftlicher Arbeit auf landwirthschaftlichen Gebieten zusammenzufassen und eine weitere Ausbreitung des Genossenschaftswesens auf diesem Gebiete herbeizuführen."

(Das Grab Schulze-Delitzsch's) war am Geburtsstage desselben, am 29. August, der Ballfahrtsort für viele Einwohner der Stadt Potsdam. Die Wittve des Verstorbenen hatte den Grabhügel mit Palmen und blühenden Topfgewächsen decoriren lassen und um das einfache Gitter zog sich eine grüne Guirlande herum, Lorbeer- und Eichenkränze mit Incense waren von mehreren Vereinen niedergelegt.

(Grobes Unglück) ereignete sich am Sonntag Abend auf dem Bahnhofe an Steglitz bei Berlin. Der um 9 Uhr 55 Minuten von Berlin kommende Courierzug fuhr durch die Menschenmenge, welche dem von Steglitz abgehenden Personenzuge nach Berlin zurückkehren wollte, und von der verkehrten Seite in den Zug einzusteigen suchte. Die Zahl der Todten und Verwundeten steht noch nicht fest; sie wird auf etwa vierzig angegeben.

(Zemäkel wird nicht!) Ein Affessor in Berlin hielt um die Hand der jüngsten Tochter einer reichen Schlächterwittve an. Diese letztere ungehalten über die Bevorzugung gerade der Jüngsten, wies seine folgendenmaßen zurück: "Wie sie gekommen sind, so gehen sie auch wieder ab; jemäkel wird nicht!"

(Die Schulreform in Frankreich) geht in einigen Dingen zu weit. Sehr angemessen ist ein Turnunterricht in der Schule, welche auch militärische Bewegungen einübt, aber vom Uebel ist ein Exerzieren ohne Knaben mit Gewehren. Sehr angemessen ist ein Unterricht der Mädchen im Kleidermachen, aber vom Uebel ist eine Einübung derselben im Zuschneiden und Kleidermachen, wie es soeben eingeführt wird.

(Die Cholera) hat in Egypten, wie offiziell festgestellt ist, ihr Begin bis zum Ende August 27,318 Personen daringerafft, darunter von den britischen Truppen 140 Mann.

(Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer "Julba" von Bremen und "Switzerland" von Antwerpen sind am 1. September in New-York angekommen.

# Reeller Ausverkauf.

Um mir meinen Umzug zu erleichtern, setze ich meine sämtlichen Waaren einem Ausverkauf aus.

Bei anerkannt bester Qualität habe ich die Preise sehr billig, theils zu, theils unter Einkauf, gestellt. Hierdurch ist die Gelegenheit geboten, für den denkbar billigsten Preis vorzügliche Waare zu erhalten.

Der Ausverkauf beginnt mit

## Taseltüchern, Servietten und Handtüchern

und bitte ich um geneigten Zuspruch.

# Friedrich Bickel,

16 große Burgstraße 16.

4158

## Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co

Adelhaidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohllassortirtes Lager in preiswürdigen

### Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

## Mainzer Kirchenbau-Loose

Lotterie in 4 Classen. Gesamteinlage 8 Mark.

337,980 Mark i. W. Gesamtgewinn. — Hauptgewinne von  
Mark 100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 etc.

Ziehungs-Anfang Mittwoch 19. September.

In Wiesbaden zu haben bei F. de Fallois, H. Molzberger, Moritz & Münzel, Ed. Rodrian u. i. b. Exped. d. Anzeigbl. 2365

à 2 Mark

zur ersten Classe oder Reverso à 8 Mk.  
für alle 4 Classen sind bei **Moritz  
Strauss jr.** in Mainz, alleiniger  
General-Debitair, sowie an allen Orten  
bei sämtl. Lohsenveräußern zu haben.

## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zur Feier unseres Stiftungstages heute Dienstag  
den 4. September: **Gesellige Zusammenkunft**  
Abends 9 Uhr in der „**Raffaner Bierhalle**“, Frank-  
furterstraße, wozu unsere Mitglieder und deren Freunde hier-  
durch einladet  
Der Vorstand. 325

## Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigst die  
19177 **Edel'sche Buchdruckerei**, Schillerplatz 1.

## Schriften-Malereien

in Farbe und Gold, Möbellackirer- und Decorations-  
malerarbeiten fertigt gut und billig

Feld-  
straße 20, **Heinr. May jun.** Feld-  
straße 20,  
Tüncher, Maler und Lackirer. 3663

## Heidelberger Fahrstuhl,

solid gebaut, preiswürdig zu verkaufen bei  
1415 **Aug. Hassler, Sattler**, Langgasse 48.

**„Non Plus Ultra“-Tinten**

von Paul Leveson in Köln  
in allen Füllungen vorrätig bei

**Moritz & Münzel,**

Buch- und Kunsthandlung,

19108

Wilhelmstraße 32.

Wegergasse 30 **Koffer-Lager** Wegergasse 30  
(Thorfahrt) (Thorfahrt)  
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz.** 18511

**Die Normal-Stiefel und Schuhe,**

System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schmerzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

**Schuh-Lager von Joseph Dichmann,**

2345

10 Langgasse 10.



Englische und deutsche  
**Leinwandmangeln** in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),  
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,  
unentbehrlich für jeden Haushalt.  
Lager in den neuesten Maschinen  
und Geräthen für jeden Bedarf.

223 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Alle Arten Weißzeug-Maherei, sowie zum Ausbessern  
wird angenommen Dohheimerstr. 6, Stb. A. Erdmann. 11645

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern,  
Möbel u. bei  
18509 **W. Münz, Wegergasse 30.**

**Wasche** wird schön gewaschen und gebügelt bei  
prompter und billiger Bedienung.  
Näh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinen in und  
außer dem Hause. **Lina Köfler, Steingasse 5. 107**

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut  
und billig besorgt, Herrensohlen und Fleck 2 Mark  
70 Pfg., Frauensohlen und Fleck 2 Mark. **J. Enkireh,**  
Schuhmacher, **Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Gebrauchte Lederkoffer zu haben Wegergasse 37. 3058

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu ver-  
kaufen bei **A. Leicher, Tapezierer, Adelbaldstraße 42. 15545**

Zwei fast neue, elegante Pfeiler Spiegel mit Marmor-  
consolen zum halben Preis zu verf. Dohheimerstraße 9. 3639

Ein neues Herren-Schreibbureau, nussbaum-polirt, ist  
zu verkaufen Ellenbogengasse 7. 4137

Ein weißiger, gebrauchter Kinderwagen wird zu kaufen  
gesucht Schwalbacherstraße 53, 3 Treppen links. 4113

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

Zimmerespäne per Karrn Mt. 2.60 Dohheimerstr. 48b. 3643

**Verkauf von Möbel aller Art**

in Nussbaum-, schwarzem, eichenem,  
Mahagoni- und Tannen-Holz, Polster-  
waaren u. s. w. zu den billigsten Preisen  
Faulbrunnenstraße 10, 1. Stod. 3636

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu ver-  
kaufen: Elegante, franz.  
Bettstellen mit Rohhaarmatragen, Sprungrahmen und Keilen,  
vollständige tannene Betten in allen Breiten, eiserne Bett-  
stellen in großer Auswahl, ferner alle Arten Polster-  
möbel, als: Chaises-longues, Schlaffophä's, feine  
und gewöhnliche, polirte Kanape's, Sessel mit und ohne  
Einrichtung, Klavierstühle, sowie ganze Garnituren.  
Garantie 2 Jahre.  
2155 **Chr. Gerhard, Tapezierer.**

**Kohlenhandlung**  
**August Koch,**

Mühlgasse 4. 3634

Alle Sorten Hausbrandkohlen aus den besten Ruhrzechen  
in Wagon-Ladungen, einzelnen Fuhrn und kleineren Quan-  
täten, insbesondere:

**Ia gew. Nuss I, wenig russend, Ia mel. Ofen-  
und Herdkohlen, Handstück-Kohlen, Braun-  
kohlen-Briquettes der Zeche „Roddergrube“,  
Anthracit-Kohlen der Zeche „Langenbraun“  
für amerik. Füllöfen besonders empfohlen.**

**Kohlen,**

sowohl gewaschene melirte Stück- u. Rußkohlen Ia Qualität  
aus dem Ruhrbecken, als auch gew. Anthracit-  
Flamm-Würfel-Kohlen, von der Vereinig. Ges. zu  
scheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

**Wilh. Linnenkohl,**  
**Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung**  
3699 Comptoir: Ellenbogengasse 15.

**Frisch geleerte Weinfässer.**

12/1 und 25/2 Stück-Fässer, ferner eine große Anzahl  
halbe, ganze und Doppel-Ochste, sowie Sherry-, Portwein-  
und Madeira-Fässer preiswerth zu verkaufen in der Weinfä-  
serhandlung von **M. J. Löwenthal,**

3679 **Neugasse 2.**

Das Mahlen und Kelteren von Obst hat wieder  
begonnen. Anmeldungen baldigst erbeten a. d. Bureau  
4157 **W. Gall Wwe., Dohheimerstraße 38.**

Moritzstraße 7 sind gepflückte Frühäpfel, sowie auch  
äpfel zu haben.

**Leseäpfel** per Kumpf 25 Pf. a. h. Friedrichstraße 6. 3636

**Gepflückte Frühäpfel,** sowie **Leseäpfel** sind zu  
Webera-ße 46 im Hofe rechts. 3636

**Frühäpfel u. Leseäpfel** zu haben Dohheimerstr. 18. 4137

**Gepflückte Frühäpfel** per Kumpf 40 Pfg. zu  
Feldstraße 6. 3636

Schwalbacherstr. 4 gepflückte **Zimmet-Äpfel** zu haben. 3117

Nur sofortigen Uebernahme einer gangbaren Wirt-  
schaft wird ein tüchtiger Wirth gesucht. Gef. Offerten  
Chiffre E. M. 20 befördert die Exped. d. Bl. 4137

Gutbürgerlicher **Mittagsfrisch** zu 40 Pfg. zu haben  
gasse 7, 1 Stiege hoch, bei Müller. 4237

# Internationale Pharmaceutische Ausstellung in Wien 1883.

Die höchste Auszeichnung:

## Das Ehren-Diplom ist wiederum dem

### Liebig Company's Fleisch-Extract

zuerkannt worden.

112

## Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,	reiner löslicher	Es wird gebeten
1/4 Ko. " 1.80,	<b>C A C A O</b>	die Preise zu
1/6 Ko. " 0.95.		beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
 Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.  
 Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen."

## Süßer Apfelwein.

### Gasthaus „Der Neuen Post“, 11 Bahnhoffstraße 11. 4199

## Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle rohen und stets frisch gebrannten Kaffee in diesen Sorten vom billigsten bis zu den feinsten Marken. Besonders beliebt ist mein **blauer Java**, gemischt mit **Perl-Ceylon** schon von 1 Mt. 40 Pfg. per Pfd., und ist dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen entspricht, als Haushaltungs-Kaffee ganz besonders empfehlenswert. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, daß meine sämtlichen Kaffees ohne jeglichen Zusatz von mir eigens in meiner Brennerei gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen zusammengesetzt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewähre ich 10% Rabatt. Ferner empfehle **Brodzucker** zum Einmachen, **Würfelzucker**, **Gries** und gemahlene **Raffinade**, bei Abnahme bedeutender Rabatt.

Ad. Renner, 11. Burgstraße 1.

## Vorzügliche Früchte-Marmelade

per Pfd. 34 Pf.

empfiehlt **Mart. Lemp,**  
3860 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse.

## Superior Holl. Vollhäringe,

per Stück 8 Pf., per Duzend 85 Pf.,  
**Rollmöpse**, per Stück 10 Pf.,  
**Sardinen**, per Stück 2 Pf., per Pfund 50 Pf.  
Für Wiederverkäufer Engros-Preise.

**Mart. Lemp,**  
3769 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße

## Feines Tafelobst

aus den Obstgärten von **Monrepos**, Geisenheim, bei  
3977 **A. Weber & Cie.**, Wilhelmstraße 4.

## Aufrichtig wohlmeinend

empfiehlt man Jedem, dem es um gedeihliche Regeneration seines Haares zu thun ist, zum täglichen Gebrauch statt der schädlichen Haarbäder und Pomaden das seit 15 Jahren unübertroffene **Haarwasser** von **Retter** in München. Zu haben um 40 Pfg. und Mt. 1,10 bei **Viehöver**, Marktstraße 23. 126

## Bergmann's

## ✓ Theerschwefel- Seife, ✓

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **C. W. Poths**, Langgasse 19, und **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. 19327

Gebrauchte **Chaise-longue**, **Sofa** und **Sessel** in gutem Zustande billig zu verkaufen **Sämergasse 4.** 3225

Wegungshalber eine schöne **Plüschgarnitur** und sonstige **Möbel** zu verkaufen. Näh. Exped. 1569

**Krankenwagen** zu verkaufen und zu vermieten. Mietpreis von 10 Mt. an per Monat. Näh. **Kirchgasse 23.** 4205

Ein **Bügelofen** mit 10 Eisen, noch wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen **Balramstraße 15.** 4052

Das **Möbiliar** eines **Salons**, **Wohnzimmers**, 3 **Schlafzimmer** und eine vollständige **Kücheneinrichtung** sind zusammen oder theilweise zu vert. **Adelheidstraße 45, 2. Et.** 3620

## Germania-Liqueur,

National-Getränk,  
à Flasche 3 Mt.,

haben in den meisten feineren Geschäften, Hotels, Restaurants und Conditoreien.

Fabrik feinsten Liqueure

von **August Winnecke**, Clausihal i. Harz.

Vertreter: **Adolf Klingsohr** in Wiesbaden. 3523

## Honig-Verkauf.

Feinsten Tafelhonig der nassanischen Bienenzüchter  
Garantie der Reinheit zu beziehen im Depot

**F. Urban & Co.,**  
11 Langgasse 11.

**Roth- und Schbirnen** 40 und 45 Pfg., schöne, ge-  
sunde **Äpfel** 35 und 40 Pfg. z. B. **Friedrichstraße 28.** 4227

## Gewerbliche Fachschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt Montag den 1. October c. Morgens 8 Uhr und dauert 6 Monate. Anmeldungen hierzu werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegen genommen. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Fächer des Zeichnens und die gewerblich-technischen Wissenschaften, wie Deutsch, Rechnen, Buchführung und Physik, sowie auf constructives und ornamentales Modelliren für alle Geschäftszweige. Die Schule umfaßt 4 Gruppenabteilungen: a. Bauarbeiter, b. Metallarbeiter, c. Holzarbeiter und d. kunstgewerbliches Zeichnen. Der Unterricht findet an allen Wochentagen mit Ausnahme Samstags Nachmittags von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr statt. Das Honorar für das Semester beträgt Mk. 18.—, für Schüler, welche nur an einzelnen Unterrichtsgegenständen Theil nehmen, Mk. 12.—. Bedürftige und talentvolle Schüler können von der Zahlung des Schulgeldes ganz oder theilweise entbunden werden. Programme und nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins. Auswärtigen wird das Programm kostenfrei zugestellt.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:  
Ch. Gaab.

26

## Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Mädchen von C. Fetz (vorm. W. Magdeburg), Louisenstraße 10. 3925

Anfang des Winter-Semesters den 20. September.

## Lehr- & Erziehungsanstalt f. Mädchen von W. Wirtzfeld, Rheinstraße 44.

Beginn des Wintersemesters am 24. Sept. Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 3714

## Kreis'sches Knaben-Institut, Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt übernimmt auch die Vorbereitung von In- und Ausländern zum Uebertritt in die öffentlichen Lehranstalten und bietet Schülern derselben gewissenhafte Aufsicht und Nachhilfe mit oder ohne Pension. 2202

## Landwirthschaftliches Institut zu

Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden, dem Mainkreise, sowie vom IX. und X. landwirthschaftlichen Bezirksvereine.)

Das Winterhalbjahr 1883/84 beginnt am Montag den 22. October d. J. Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer ertheilt. Honorar 50 Mark pro Semester. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen. Wiesbaden, im Juni 1883.

1110

Für das Curatorium:  
Hr. Weil, Elisabethenstraße 27.

Amerikanische

## Bettfedernreinigung-Anstalt.

Federn werden jederzeit staufrei und geruchlos gereinigt bei  
W. Leimer, Schwabstraße 22. 965

Sonnenbergerstraße 36 ist ein Kollstuhl zu verkaufen. 3378

## Beachtenswerth für Kranke!

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstodungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden u. c. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et., von 9-12 und 2-4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unverschuldete Krankheiten, Mittwoch Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. H. Berndt, Dr. american. promov.

## 400 alte Kupferstiche

Abreise halber billigst zu verkaufen. Verzeichniß zur Verfügung in der Buchhandlung von  
Moritz & Münzel,  
Wilhelmstraße 22.  
3943

## Geschäfts-Aufgabe.



Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes am 1. October sollen sämtliche Corsetten und dazugehörige Artikel, sowie Tournuren zu sehr nur annehmbaren Preisen ausverkauft werden.

Claus Schmidt,  
Webergasse 14.

Die elegante, fast neue Laden-Einrichtung ist ebenfalls billig zu verkaufen.

## Strickwolle bester Qualität in allen Farben Auswahl, Ternean-, Moos-, Gobelin-, Castor-, Mohair- und Rockwolle

empfiehlt in neuer Waare  
3975 W. Ballmann, Langgasse 13.

## Zur gef. Kenntnißnahme

theile ich unseren werthen Geschäftsfreunden wie einem verehrten Publikum ergebenst mit, daß das von meinem nunmehr verstorbenen Sohne Jacob Sturm geführte

## Tüncher- & Lackirer-Geschäft

in unveränderter Weise fortbetrieben wird. Langjährige Mitarbeiter, welche schon während der Krankheit meines Sohnes die Geschäfte geleitet, werden auch ferner bemüht sein, die zugewiesenen Arbeiten zu vollster Zufriedenheit zu vollziehen. Auftragsgeber zu erledigen und halte ich mich zur gegennahme von gütigen Aufträgen bestens empfohlen.

Frau Ph. Sturm W.

Schwalbacherstraße 17.  
Geschäftstotal: Friedrichstraße 42.

4065

Feuer- und diebesichere

## Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei  
W. Philipp, Hofschloß  
Dambachthal 8.

5004

# Das Etablissement S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

Nürnberg: Augsburg: Düsseldorf: Frankfurt a. M.:  
Josefsplatz 5, Am Königsplatz, Grabenstraße 17, Alte Börse,

beehrt sich den Eingang der bereits erschienenen

## Neuheiten für die Herbst- & Winter-Saison 1883/84

ergebenst anzuzeigen und auf die

### reichhaltige Auswahl und unübertreffliche Billigkeit

derselben aufmerksam zu machen.

Ganz besonders erwähnenwerth, weil später für diese Preise nicht mehr anzuschaffen, sind nachstehende

### Gelegenheits-Einkäufe:

**Wollene Cheviots**, vorzüglich zu Haus- und Straßenkleidern, in practischen grauen und Modefarben, Meter 40—45 Pf. **Neueste Armure-Caros** in neuen Farbendispositionen und aparten Dessins, Meter 45—50 Pf. **Einfarbige Croisé**, ein großes Sortiment in neuen, dunklen Modefarben, Meter 50—60 Pf. **Tuchartige Moscovite**, klein gemusterter, schwerer Herbststoff in apart neuen Melangen, Meter 65 Pf. **Reinwollene Cheviots**, dunkle Melangen und kleine Caros, Meter 75 Pf. **Reinwollene Cachemir-Serge** in neuen uni-Farbenlönen, Meter 70—90 Pf. **Reinwollene Coleil**, glänzendes, neues Travers-Gewebe, Meter 1 Mk. **Doppelbreite Melange-Caros**, vorzügliche Qualitäten und solide Dessins, 110—120 Ctm. breit, Meter 75 Pf. **Doppelbreite, neueste Crép- und Cachemir-Caros**, hochelegante, neueste Dessins, zu Faltenröcken und ganzen Kleidern, Meter 95 Pf. bis 1 Mk. 1.20. **Doppelbreite, reinwollene, farbige Cachemir**, 105—110 Ctm. breit, in nur ganz neuen Farbendispositionen, Meter 1 Mk. 1.40. **Doppelbreite, reinwollene, einfarbige Tuch-Foulé**, gediegene Herbst-Dualität in soliden Tönen, „110 Ctm. breit“, Meter 1 Mk. 1.75. **Doppelbreite, reinwollene Haute-Nouveautés** in flammé, jaspé, carros, rayé, broché, sowie neueste uni-Gewebe, als: **Tricot, Foulé, Merveilleux etc.**, für den solidesten und apartesten Geschmack, 110—120 Ctm. breit, Meter 2—3 Mk.

**Auspuststoffe**: Glatte und gemusterte baumwollene und Seiden-Sammete, Damaste, Brocat und Ditomanes, in allen nur existirenden neuen Farben, billigsten und besten Qualitäten in großer Auswahl.

**Schwarze Lustre** in 12 Qualitäten, Meter 40 Pf. bis 1 Mk. **Schwarze Schürzen-Panamas**, vorzüglich im Tragen, Meter 60 Pf. bis 1 Mk.!! **Schwarze Reinseiden-Großgrain**, 55/57 Ctm. breit, Meter 2 Mk. 25 Pf. bis 3 Mk.!! **Schwarze Reinseiden-Merveilleux**, 55/57 Ctm. breit, Meter 3 1/2, 4—5 Mk. **Schwarze Reinseiden-Satln de Lyon**, eine Seite Atlas, die andere Großgrain, Meter 4, 5—8 Mk. **Schwarze Reinseiden-Damassé** für Tailen und Röcke und Mäntel, Meter von 4 Mk. an. **Schwarze Seiden-Sammete**, 48—70 Ctm. breit, Meter 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 18 Mk. **Wollene Regenmäntel- und Jaquetstoffe**, 130 Ctm. breit, Meter 1 1/2, 2—4 Mk.

**Täglich Eingang von Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison.**

**S. Guttmann & Co.,**  
Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

80

P. S. Ein großer Posten **Damen-Unterröcke** einfache und elegante Genres sehr billig.

## Immobilien, Capitalien etc.

### Gelegenheitskäufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten, billige Kaufpreise.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1931

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Vermittlung von Immobilien jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.  
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Rhodan“. 10556  
„ „ „ „ Lebensversicherungsgesellschaft. 10556

**Villen** in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei  
**Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592**

**Haus** mit Laden, Hof und Garten in der Kirchgasse. Höchst preiswürdig.

**W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4177**

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Stadthaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585

Ein dreistöckiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15964

**Villa Carola, Wilhelmplatz 4**, ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 2602

### Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolasstr. 16, III. 1482  
Die neu erbaute **Villa** Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

**Villa im Nerothal** zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484

Eine gangbare **Weggerei** mit oder ohne Inventar sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 2027  
**3-4000 Mark** auf erste Hypothek oder Steigschilling auszuleihen. Näh. Exped. 4081

**3000 Mark** auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 4114

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine ruhige Familie von nur zwei Personen sucht so bald wie möglich in der Nähe des Rurgartens und in einem vornehmen Hause eine unmöblierte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, von ungefähr 6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit näherer Angabe unter K. 34 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4067

### W u g e b o t e r:

**Adelheidstraße 37** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-2 Uhr. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 3456

**Adolphsallee** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags. 2925

### 13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 2229

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

### Elisabethenstrasse 17

möblierte Zimmer zu vermieten. 2194

**Ellenbogen gasse 13**, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732

### Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 2915

### Friedrichstraße 2, 1. Etage,

gleich am Curpark,

herrschaftlich möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3690

Friedrichstraße 37, I., möbl. Zimmer zu vermieten. 3998

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17449

**Geisbergstraße 5** elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

### Ravellenstraße 40

**Villa** mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

**Luggasse 2** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

**Louisenstraße 15** möblierte Zimmer zu vermieten. 15495

### Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451  
**Mainzerstraße 6** im Schweizerhaus ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2104

**Mainzerstraße 24**, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

**Meißergasse 20**, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit israel. Kost zu vermieten. 19858

**Moritzstraße 6**, 2. Stock links, bei Frau Frorath ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2808

**Neugasse 3**, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3788

### „Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblierte Zimmer und Pension. 3942

**Rheinstraße 5** möblierte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 19858

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

**Rheinstrasse 33** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1256

Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4167  
 Rheinstraße 40, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 4090  
 Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128  
 Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191  
 Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13023

**Villa Germania,**  
 Sonnenbergerstraße 31,  
 elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

**Tannusstraße 9, 2. Etage rechts, möblierte Zimmer mit Salon und Pension. 1349**  
**Tannusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2499**  
 Weilstraße 16, 1 St. h, sind 2 freundlich möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4054  
 Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673  
 Gut möblierte Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2 St. 3996  
 Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Mehrgasse 14. 4017  
**Möbl. Zimmer Webergasse 44, 2 St. h. 4061**  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 18, 1h. 4085  
 Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Röderstraße 13, 1 St. 898  
 Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. Näheres Lehrstraße 3, 2 Stiegen hoch. 3000  
**Möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 4152**  
**Möblierte Wohnung mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Et. 4153**  
 Für die Monate August und September sind zwei möblierte Parterre-Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 1568  
 Ein oder zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weilstraße 5, Bel-Etage. 2974  
 Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 45. 3541  
 Ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit Kost billig zu vermieten Mehrgasse 19. 3692  
**Zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten Tannusstraße 7, 2 Treppen hoch links. 4058**  
 Gartenhaus am neuen Friedhof, Blatterstraße 23b, Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 4106  
 Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Zimmermeister H. Wollmer zu Scheidt, Philippsbergerstraße 1. 4043  
 Ede der Kirchgasse und Louisenstraße 35 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. das. 4060  
**Zwei Läden sind per 1. October zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3718**  
**Ein kleiner Laden mit Wohnung auf den 1. October zu verm. Langgasse 38. 19501**  
 Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438  
 Weiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 3568  
 Junge Leute erhält. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17525  
 Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Dieblich, Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Moritzstraße 7, Hinterhaus, bei Frau Dinges. 3723  
 Zwei Knaben, die ein Gymnasium hier besuchen, finden Pension und vorzügliche Pflege in einer gebildeten Familie. Villa — großer Garten — frische Luft. Näh. sub C. B. 57 besorgt die Exped. d. Bl. 4066  
**Schüler** finden gute und billige Pension Rainzerstraße 46, 1 St. 3344  
 Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möblierte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr. von 75 Mk. an der Monat. Näh. Exped. 1547

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 25. August bis 1. September 1883.**

I. Fruchtmarkt.	Höcher Preis.		Niedr. Preis.		IV. Prod und Mehl.	Höcher Preis.		Niedr. Preis.	
	4	3	4	3		4	3	4	3
Weizen . . . per 100 Kgr.	21	56	20	—	Kaf . . . . . per Kgr.	3	—	2	—
Roggen . . . . . 100 "	—	—	—	—	Secht . . . . . per Kgr.	2	80	2	20
Hafer . . . . . 100 "	16	—	10	80	Baackisch . . . . . "	—	70	—	50
Gerst . . . . . 100 "	7	—	4	40	IV. Prod und Mehl.				
Gerst . . . . . 100 "	8	—	4	20	Schwarzbrod:				
					Langbrod per 0,5 Kgr.				
					Weißbrod: "				
					a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.				
					b. 1 Milchbrod 30 "				
					Weizenmehl:				
					I. Qual. p. 100 Kgr.				
					II. " 100 "				
					Gewöhnl. (soq. Weizenm.)				
					Roggenmehl 100 "				
					V. Fleisch.				
					Dönsfleisch:				
					b. d. Keule . . . p. Kgr.				
					Bauchfleisch . . . . . "				
					Ruh- u. Rindfleisch . . . . . "				
					Schweinefleisch . . . . . "				
					Dörrfleisch . . . . . "				
					Hammelfleisch . . . . . "				
					Schafffleisch . . . . . "				
					Roßfleisch . . . . . "				
					Solberfleisch . . . . . "				
					Schinken . . . . . "				
					Sp. d. (geräuchert) . . . . . "				
					Schw. neschmalz . . . . . "				
					Nierenfett . . . . . "				
					Schwartenmagen:				
					frisch . . . . . "				
					geräuchert . . . . . "				
					Bratwurst . . . . . "				
					Fleischwurst . . . . . "				
					Leber- u. Blutwurst:				
					frisch . . . . . p. Kgr.				
					geräuchert . . . . . "				

**Was die Wogen rauschen.**  
 (19. Forts.) Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

Und stiller ward es in ihr, ruhiger und stiller, als wiege ein Schummerlied sie ein. — Und sie träumte so süß, so seltsam, so wunderbar mild. Aber jetzt tönen andere Worte zwischen das Loden der Wellen, diese Worte brennen heiß in ihrer Seele — die kühlen Wellen sagen sie nicht:  
 „Guni! Guni! Ich habe Dich gefunden, Guni, mein Lieb! — Ich lasse Dich nimmer, Du bist mein!“  
 Gjalmar Klausen's Stimme ist es — er hat sie gefunden, sie ist sein.  
 Doch, wie die See geht, wie es braust und stürmt, wie die Wellen sich thürmen und die Wolken sich hineinwälzen. Es gibt ein Unwetter! Biegt die Rähne an den Strand, besiegt die

ketten, ihr Burschen! Schließt die Hausthüren und Läden, ihr Frauen. Es kommt der Sturm, schon ist er da! — Und Holger und Mertens sind nicht zurück! — Wo ist denn die Frau? — Man hat sie nach Blasungen zu gehen sehen, kann sie denn nicht zu Hause bleiben bei dem Wetter? Der alte Lars hilft dem Mädchen Sunil's die Ladbür zu schließen und die Eisenstangen befestigen. Dabei steht er Mutter Klausen oben am Fenster ihres Hauses.

„Wo ist Euer Sohn?“ ruft er hinauf. Zweimal muß er wiederholen; das Toben des Meeres übertönt seine Stimme.

„Ich weiß nicht, gegen Blasungen,“ glaube ich.

„Sind die Leute toll, daß sie nicht daheim bleiben können bei dem Wetter?“ grölte Lars.

„Hört, wie der Wind pfeift; wäre Hjalmar nur zurück,“ jammerte Frau Klausen, „Gott gnade uns, was wird das werden?“ Sie zieht sich zurück in das Innere der Stube, nimmt das alte Gebetbuch zur Hand, sucht Trost bei Psalm und Bibelspruch.

Furchtbar bricht der Sturm los, vernichtend, verheerend jagt er über das Meer, die Wogen peitschend, daß sie sich aufbäumen. Gleich kantigen Felsen stehen sie jetzt und stürzen dann in die bodenlose Tiefe, jetzt über den Strand, dann zurück in's Meeresbett, gegen das Felsenriff tobend, zur Düne hinjagend, die Niederung in einen weiten See verwandelnd, Meer und Luft ist ein graues, verschwommenes Chaos.

Oben auf der Düne steht der alte Lars, mit ihm ein paar rüstige Burschen. War es dem Alten nicht, als sähe er einen schwarzen Punkt auf dem Meer? Ein Boot könnte es sein. — Holger's Boot! — Wenn es sich nur draußen hält, nur dem Riff nicht zu nahe kommt, oder gar der Tafel!

Die Männer klammern sich fest aneinander, der Sturm löst wüth auf der Dünenhöhe; schweigend schauen sie aus. Bergen gleich wälzt sich die Meeresfluth hin, großend und bröhnend wie tausend Donnerschläge, jähe Blicke zuden zwischen den Wolken und schlagen in die Wellen, kein Tropfen Regen fällt, aber das Seewasser sprüht empor und durchnäßt die Männer.

Der schwarze Punkt kommt rasch näher. Es ist ein Boot — auf- und niedergeschleudert wie ein Ball, auf dem ungestümen Meere. Nun sieht man es nicht mehr — doch, da ist es wieder; nun ist's fort! Nein, da erscheint es wieder, und größer. Es treibt an's Riff, an die Tafel. Gott, steh' den Männern bei! — Es ist Holger's Boot. Wo ist denn die Frau, die sie am Morgen gehen ließ, trotz aller Warnung!

Minuten verstreichen lange, endlose Minuten, sprachlos starren die Männer in die See.

„Fort, nach dem Riff, nach der Tafel! Nehmt Tau und Seile; man muß sehen, was sich thun läßt; sie treiben dorthin; wenn das Fahrzeug auch zerschellt, die Menschen sind doch zu retten.“

Sie folgen dem alten Lars, Tau und Seile sind zur Hand, fort nach dem Riff, dem Schutze der Insel, dem Unheil des Schiffers.

Doch halt! Wer steht da oben, auf dem Felsen über der Tafel? Zwei Gestalten sind es, ein Mann und eine Frau. — Hjalmar Klausen und Holger's Weib! — Wie kommen sie hierher, und zusammen? — Doch keine Zeit bleibt zum Fragen — überdies, führt denn dieser Weg nach Blasungen? Dahin sei ja Sunil gegangen und auch Klausen.

„Lars, Ihr habt recht gehabt, da ist der Sturm,“ sagt Sunil, wie die Männer zu ihnen stoßen.

Der Mann starrt ihr in's Gesicht: wie sieht die junge Frau aus? Sie, die den Vater, den Mann so gleichgiltig gehen sah! Sie erbarmt ihn. „Muth, Frau!“ ruft er, die donnernde Brandung übertönend; „wenn sie sich draußen halten können, so ist Alles gewonnen, der Sturm läßt schon nach.“

„Sie werden sich halten!“ ruft jetzt Hjalmar Klausen, der neben Sunil steht, sie umschlingend, damit der Wind sie nicht hinabschleudere. Auch er ist bleich, sah, als habe ihn ein Blitzstrahl getroffen.

Die Burschen machen die Tau zurecht, mechanisch greift Klausen mit zu.

„Sunil, geht heim, Ihr könnt da nichts nützen,“ sagt Lars.

Sie weicht nicht von der Stelle. „Es ist mein Vater — Holger,“ flüstert sie, sie sagt nicht „mein Mann“, auch versteht man das Wort nicht, sie lesen es nur von der noch bleicher werdenden Lippe.

Immer näher kommt das Boot; der Wind, der sich seit heute Morgen gedreht hat, jagt es gerade nach dem Riff. Schon sieht man, wie Männer sich abmühen. Noch hält Holger das Steuer, „Werst doch die Ballen, die Waaren über Bord! Es gilt das Leben!“ . . . Sie können nichts hören; der Sturm ist furchtbar, das Boot fliegt, als schleudere er das Fahrzeug nur so vor sich hin.

Immer näher und näher kommt es dem Riff. Die Männer auf dem Felsen stehen athemlos; keiner spricht ein Wort; Jeder kennt die Gefahr, in der das Boot schwebt. Jetzt sehen sie es nicht mehr; eine mächtige Welle stürzt darüber hin — es ist verloren. Nein, da ist es wieder, und die drei Menschen sind noch da — aber Holger hält das Steuer nicht mehr: machtlos treiben sie auf der wilden See, fliegen mit dem Winde, der gefährlichen Klippe zu. Und erbarmungslos heult der Sturm, kein Mitleid hat er mit den Armen.

Die Männer auf dem Riff halten die Tau, die Seile bereit. Das Fahrzeug ist verloren — die Leben sind vielleicht zu retten! Sunil steht bei ihnen, an Hjalmar's Seite; sie spricht kein Wort, nur ihr Auge steht: „Rettet!“ Sie hat sie ja hinausgetrieben; sie hat drei Leben freventlich auf's Spiel gesetzt — kann nichts sie retten? . . .

Wie die Woge anprallt, daß der Fels erbebt, wie sie jetzt fortstürzt, geradezu auf das schwache Fahrzeug . . .

Barmherziger Himmel, sie sind verloren! . . . Das Boot ist verschwunden, man sieht es nicht wieder . . . Doch, da taucht es auf — umgeschlagen! Wo sind die drei Männer?

Die Seile aus!

Da, ein Kopf, ein Arm, ein zweiter Kopf dort!

Und die See ist barmherzig: die mächtige Welle kehrt zurück, sie schleudert die Schiffbrüchigen gegen den Felsen; die Männer ergreifen die Tau, klammern sich fest. Der junge Bursche ist gerettet. Auch Mertens schwimmt wader, trotz der ungestümen Wellen; auch er klimmt den Felsen empor, halb gezogen von starken Händen.

Doch wo ist Holger? Drei Leben waren es, — ist eines verloren?

„Werst die Seile aus! Dort kämpft Holger mit der Fluth!“ Und wieder schleudern sie die Tau in's Meer, doch nicht weit genug, er erreicht sie nicht!

Ein anderes Tau, das erste ist nicht lang genug.

Hjalmar Klausen steht vorn bei den Burschen auf der äußersten Felsenkante. Er ist kräftig, gewandt, geschickt im Werfen . . . Was zögert er noch, — hält er die Anderen zurück?

„Wartet, bis der Windstoß ausgetobt!“

„Warten — jetzt, wo eine Secunde den Tod bringen mag!“

„Werst das Seil aus, Burschen!“ ruft Lars.

Sunil starrt auf Hjalmar, in sein Auge, in sein Gesicht, in seine Hand; Grauen, Entsetzen spricht aus ihren Zügen. Wie sieht sie in den seinen?

„Werst aus das Seil, weitaus! Jetzt!“

Alle Blicke folgen dem fallenden Tau, schauen nach dem in den Fluthen ringenden Mann. Nur zwei Augen sehen den Mann, die Hand, die das Tau im Augenblicke des Fallens zurückzieht; der Wind hilft, und es durchschneidet die Welle weitaus von dem zu Tode erschöpften Holger.

„Versehlt! Rettet ihn! Um Gottes Barmherzigkeit will ich's!“

Sunil ruft es. Sie stürzt vorwärts. Der alte Lars sieht sie zurück.

Wieder das Tau hinaus.

Nichts hält es zurück. Hjalmar Klausen schleudert jetzt so gut wie die Anderen. „Lasse noch! Es fällt in die Fluth dicht bei dem Mann!“ Aber wie sie's emporziehen, da ist es leer und schlaff, — von Holger keine Spur mehr. „Die See hat ihn Opfer verschlungen!“

Sunil hört das Wort. Laut ausschreiend sinkt sie wie leblos auf den harten Fels.

(Schluß folgt.)

**Curhaus zu Wiesbaden.**

**XII. General-Versammlung des Deutschen Apotheker-Vereins.**

**Dienstag** den 4. September: 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends: **Concerte** des städtischen Curorchesters.

**Mittwoch** den 5. September: 4 Uhr Nachmittags: **Concert** des städt. Curorchesters, 8 Uhr Abends: **Doppel-Concert** des städt. Curorchesters und der Capelle des Wiesbadener Musik- und Gesangvereins.

**Donnerstag** den 6. September: 4 1/2 Uhr Nachmittags: **Festessen** im grossen Saale. 4 Uhr: **Concert** des städt. Curorchesters. 7 Uhr Abends: **Grosses Gartenfest**. Drei Musikcorps. — Illumination. — Grosses Feuerwerk. — Ball.

**Freitag** den 7. September: **Rheinfahrt** mit Musik nach Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Büdesheim. **Besichtigung des National-Denkmal.**

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Exp. Frühäpfel per Kumpf 35 Pfg. z. d. Feldstr. 6. 4265

**Unterricht.**

**Leçons de conversation française et anglaise.**

**Leçons d'allemand.** Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. **E. Telling.** 4251

**Praktisch-grammatischer Ferien-Repetitions-Cursus für Einzel-Schüler** beider Gymnasien in Latein, Griechisch, Französisch, bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376

Gestützt auf gute Zeugnisse, ertheilt ein armer Securidauer Schülern unterer Classen unter bescheidenen Ansprüchen **Nachhülfestunden.** Näh. Exped. 4030

Eine **akademisch gebildete Lehrerin** wünscht zu mässigem Preise **Gefang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen. Gef. Offerten unter **L. B. 6** an die Expedition d. Bl. ecketen. 3609

**Engländerin** (Lehrerin) ertheilt **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. Adels- haldstrasse 42, 3 Stiegen hoch. 13396

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näheres Adels- haldstrasse 15, 1. Stoc. 2707

**Italienisch** wird von einem Italiener ertheilt. Näheres bei den Herren Feller & Geck. 2388

**Dienst und Arbeit**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

**Modistin** sucht Stelle in einem hiesigen Geschäfte. Näh. Wellstrasse 40, 2. Stoc. 4267

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Emserstrasse 15. 4173

Ein anständiges Mädchen von auswärts, das perfect im Kleidermachen und Weisnähen, Frisiren und sonstigen Handarbeiten verwandert ist, sucht baldigst passende Stelle als Junger oder zu größeren Kindern. N. Schwalbacherstr. 22, Gartenb. 4128

Ein fleißiges, williges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu Kindern. Näh. Hochstrasse 4 Seitenbau. 4 00

Ein **21jähr., braves Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Herrnmühlgasse 1, II. l. 4240

Ein anständiges Mädchen, welches vier Jahre in einem feineren Herrschaftshause war und nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen, auch als Mädchen allein für gleich oder später. Näh. Karlsstrasse 7, 2 Stiegen hoch. 4244

Ein feineres Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle zu Kindern oder bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Nerostrasse 42, Vorderh., Part. links. 4258

Ein junges Mädchen sucht nach auswärts Stelle. Näheres Adlerstrasse 58, 3 St. 4260

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen auf gleich oder 1. October. Näheres Wellstrasse 13, 2 Stiegen hoch. 4248

**Personen, die gesucht werden:**

Ein **Lehrmädchen** mit Sprachkenntnissen in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgi die Expedition d. Bl. 2322

Eine **tüchtige Verkäuferin** gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Näheres Expedition. 3662

**Mädchen** aus anständiger Familie können das **Kleidermachen** gründlich erlernen bei **Bertha Dieter**, Damenschneidern, Saalgasse 26, 1 Stiege. 3895

**Mädchen** können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** unentgeltlich gründlich erlernen **Hellmundstrasse 7, Parterre.** 4168

Gesucht für Wiesbaden eine **Dame**, am liebsten **Frisense**, welche durch ausgebreitete Kundenschaft im Stande wäre, ein **Toilettmittel** für Damen gegen **hohe Provision** zu vertreiben. Gef. Offerten sub **J. K. 5097** an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.,** erbeten. (opt. 4619/8) 23

Ein **Monatmädch.** od. Frau gesucht **Schwalbacherstr. 10.** 4257

**Dienstmädchen** gesucht **Ellenbogengasse 3.** 4014

Gesucht ein **braves, kräftiges, williges Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat. Näheres Expedition. 4054

Gesucht **Mädchen, welche** bgrl. kochen l. u. solche für **nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstrasse 6.** 19052

Ein **braves Mädchen**, welches Hausarbeit versteht und melken kann, wird gesucht **Feldstrasse 15.** 4186

Ein **braves fleißiges Mädchen** gesucht **Dogheimerstr. 27.** 4223

Eine **Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt oder ein Hausmädchen, welches selbstständig feinsbürgerlich kochen kann, auf sofort gesucht **Sonnenbergerstrasse 14.** 4262

Ein **nettes, anständiges Mädchen** für Alles wird in einen kleinen, vornehmen Haushalt gesucht **Wörthstrasse 18, 2 Treppen hoch.** Näheres zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags. 4250

Ich suche zur **Pflege** eines Knaben von 3/4 Jahre eine durchaus zuverlässige und tüchtige Wärterin. Nur solche mit ganz guten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Zeugnisse und Referenzen einzusenden an **Frau von Preuschen, Liebenet bei Osterhai a. Rh.** 4268

Eine **gesette, anständige Person** zu Kindern, sowie ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen zu zwei Personen gesucht. Näheres **Wörthstrasse 12, 2 Treppen hoch**, von 9 bis 3 Uhr. 4305

Gesucht zu vier Kindern von 1—9 Jahren eine durchaus **zuverlässige, deutsche** Bonne aus achtbarer Familie und von gutem Character, vertraut in gewissenhafter Pflege der Kinder. Näh. Exped. 4239

Ein **evangelisches Kindermädchen** nach **Limburg** gesucht. Näheres **Louisenstrasse 7.** 4233

**Dienstmädchen** zum 15. Septbr. gesucht **Emserstrasse 33.** 4234

Gesucht ein **ordentliches Dienstmädchen** **Beichstrasse 7.** 4229

Ein **anständiges, reinliches Mädchen** für allein gesucht **Nicolasstrasse 5, Parterre.** 4266

Im **„Hamburger Hof“** wird ein **reinliches, braves Mädchen** gesucht. 4252

**Weibliches Dienstpersonal**

jeder Branche findet Stelle durch das **Bureau Borhauer**, **Sackgasse 7 in Mainz.** 319

**Tüchtige Einleger**

sucht die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Tüchtige Schreinergehülfen (Bankarbeiter) gesucht  
Helenenstraße 13. 3649

### Lackirer

gesucht Schwalbacherstraße 57. 2659

### Tüchtige Schlosser

gesucht. **Wiebrich a. Rh. Schmitt-Manderbach.** 4183

**Ofenheber,** ein tüchtiger, findet dauernde Beschäftigung  
bei gutem Lohn bei  
(D. F. 14354.) **J. Risch in Mainz.** 320

**Miethcontratte** vorrätzig bei der  
Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine freundliche Wohnung von 2—4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden auf Ende September im Preise von 500 bis 600 Mark zu mietzen gesucht. Offerten unter **W. 28** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4254

Gesucht auf den **1. October** eine Wohnung von **6 Zimmern** nebst Zubehör. Offerten gefälligst unter **S. 33** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4344

Eine vornehme Familie ohne Kinder sucht zum **1. October** eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten in oder in der Umgebung von Wiesbaden für 1000 Mk. jährlich. Offerten unter v. K. postlagernd erbeten. 4335

Ein bescheidenes, unmöbliertes Zimmer auf gleich gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **Z. 21** an die Exped. erbeten. 4316

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum **1. October** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Offerten mit Preisangabe unter **A. K. 36** an die Exped. d. Bl. zu richten. 4294

Gesucht zum **1. October** ein unmöbliertes Zimmer. Offerten unter **A. P.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 4337

### Angebote:

Marstraße 1, Hinterh., eine kleine Wohnung zu verm. 4304

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf **1. October** an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

**Adelheidstrasse 62,** 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. 1485

Ablerstraße 17 zwei Part.-B. im Seitenbau u. zwei im 4. St. des Vorderh. mit Wssl. an H. Fam. zu verm. Näh. 2. St. r. 4251

Ablerstraße 18 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3964

Ablerstraße 22 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4247

Ablerstraße 40 ein kleines Dachlogis auf Oct. zu verm. 4256

Ablerstraße 49 eine Wohnung auf **1. October** zu verm. 19629

**Ablerstraße 57** sind je zwei einzelne, schöne Zimmer zu vermieten. 3415

**Adolphsallee 14** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 großen Zimmern und Zubehör, auf **1. October** zu vermieten. Näh. Parterre. 1390

**Adolphsallee 27** ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per **1. October** zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von **12 bis 5 Uhr** Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

**Adolphsallee 35** eine elegante Wohnung von 4—6 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder **1. Oct.** zu verm. 3020

**Adolphsallee 41** sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 1407

**Adolphsallee 47** ist der 3. Stock von 7 Zimmern, sowie die Parterre-Wohnung nebst allem Zubehör zu verm. 19176

**Adolphstraße 4** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf **October** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 24. 1478

### Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf **1. October** zu vermieten. 18399

**Albrechtstraße 39** ist die Bel-Etage mit Garten per **1. October** anderweitig zu vermieten. R. Wellritzstraße 9. 17899

**Albrechtstraße 41** ist die Parterre-Wohnung per **1. October** anderweitig zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 9. 18568

**Bleichstraße 4,** Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf **1. October** zu vermieten. Näheres Frankenstraße 18, Parterre. 3443

**Bleichstraße 8** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4149

**Bleichstraße 15a,** Bel-Etage, 4 Zimmer, Ecksalon mit Balkon, Maniarde, Küche und Keller, auf **October** zu verm. 17681

**Castellstraße 7,** eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum **1. October** zu vermieten. Näheres Parterre. 19988

**Dambachthal 17,** möblierte Zimmer zu vermieten. 2733

**Dohheimerstraße 17,** Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1141

**Dohheimerstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf **1. October** zu vermieten. Einzusehen Vormittags von **11—1** und Nachmittags **4—6 Uhr.** 16849

**Dohheimerstraße 36** ist eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, sowie eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf **1. October** zu vermieten. Näheres bei **W. Gail Wittwe,** Dohheimerstraße 33. 1768

**Dohheimerstraße 46** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf **1. October** zu vermieten. 18865

### Elisabethenstraße 10

möblierte Bel-Etage ganz oder geteilt zu vermieten. 3754

Emserstraße 75 eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 3671

### Villa Frankfurterstrasse 13

ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separaten Eingang zu vermieten. 19633

### Zu vermieten

**Villa Frankfurterstraße 16** ganz oder geteilt per **1. October.** Einzusehen Nachmittags von **4—6 Uhr.** 436

**Friedrichstraße 14b** im Vorschuß Vereinsgebäude

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den **1. October** zu vermieten. Einzusehen täglich von **11—1 Uhr** und **4—6 Uhr.** Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 17188

**Friedrichstraße 32** ein möbl. Zimmer mit Cabinet (Parterre) an einen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 4271

**Geisbergstraße 10** möbl. Zimmer zu vermieten. 2490

**Geisbergstraße 14,** Parterre rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3883

**Geisbergstraße 18** ein Zimmer und Küche zu verm. 4343

**Geisbergstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabluß, 2 Mansarden und allem Bequemlichkeiten, auf **October** zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau **Markloff** im Souterrain daselbst oder an **Louis Sack,** Nerothal 6. 1894

**HeleneustraÙe 1, II. links, schön möbl. Zim. zu verm.** 4253  
**HeleneustraÙe 10, 2 St.,** ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4235  
**HeleneustraÙe 18** ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. N. 2 St. h. links. 2922  
**HeleneustraÙe 21** eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. HeleneustraÙe 1, Part. rechts. 3117  
**Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs, 1 St.,** eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei H. Kuppel. 1086  
**JahnstraÙe 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm.** 19773

**Jppel's PrivatstraÙe 3**  
**Bel-Etage mit Mansarden und Küche möblirt zu vermieten.** 18197

**KapellenstraÙe 4** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres TaunusstraÙe 23 bei dem Eigenthümer **J. Brahm, Architect.** 3968

**KarlstraÙe 2** sind zwei Zimmer zu vermieten. 769  
**KarlstraÙe 28** ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierke. 249  
**KarlstraÙe 32, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör** per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre, von 10—12 und 4—7 Uhr. 1782  
**KarlstraÙe 36** ist eine elegante Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 3086  
**Kirchgasse 19, 1. Etage, wegzugshalber per sofort oder 1. October** zu vermieten: 1 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherrzimmer u. 3618  
**Kirchgasse 23** im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586  
**Kirchgasse 24** zwei Wohnungen, eine von 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 1816  
**Kirchgasse 27** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449  
**Kirchgasse 35** ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt an ruhige Einwohner zu vermieten. 2323  
**Kirchgasse 43, 1. Stock, auf 1. October** eine große Wohnung zu vermieten. 3978  
**Langgasse 3** ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. 2121  
**LouisenstraÙe 3** ist eine möblirte Bel-Etage, Südseite, auf 1. October zu vermieten. 4051  
**LouisenstraÙe 25** ist die aus Parterre und Bel-Etage bestehende Wohnung, 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970  
**LouisenstraÙe 34** möbl. Zimmer zu vermieten. 4259  
**MarktstraÙe 29** der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten. 612  
**Reggergasse 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909  
**Reggergasse 36, Hth.,** ist ein Zimmer zu vermieten. 1376  
**Riethelsberg 28** ist eine Wohnung mit Stallung und Zubehör per 1. October zu vermieten. 649  
**MoritzstraÙe 15** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283

**MoritzstraÙe 16 (Ecke der AdelshaidstraÙe)** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408  
**MoritzstraÙe 26** im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 4236  
**MoritzstraÙe 34** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899  
**Mühlgasse bei Kaufmann Haus** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u., zu vermieten. 15763  
**MüllerstraÙe 1** ein möblirtes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177  
**NerostraÙe 27** sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 245  
**NerostraÙe 27** ist eine Wohnung zu vermieten. 1433

**Nerothal 43**  
**herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten.** Näheres WalfmühlstraÙe 2. 3417

**Villa Neuberg 16** eine Wohnung von 5—8 Zimmern auf 1. October zu verm. 3337  
**NicolasstraÙe 8, 2. Stock, 2 möblirte Zimmer und Mansarde** zu vermieten. 2478  
**OranienstraÙe 2** ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Eckladen. 19908  
**OranienstraÙe 6** ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. Einzusehen von 5—7 Uhr Nachmittags. 3342  
**OranienstraÙe 8, II., möbl. Zimmer zu vermieten.** 2063  
**OranienstraÙe 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572  
**OranienstraÙe 29** ist eine Wohnung von 3 und 5 Zimmern auf October zu vermieten. 2992

**ParkstraÙe 15**  
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October an möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490

**Villa ParkstraÙe 27**  
 auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547  
**PlatterstraÙe 13** ist eine prächtige Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte abgegeben werden. Näheres bei Lehrer **Schmidt.** 2381  
**QuerstraÙe 1** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten. Näheres Part. links. 4632  
**RheinstraÙe 5** Wohnung von 7—8 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 828  
**RheinstraÙe 13** ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Hartmann, RheinstraÙe 14.** 18186  
**RheinstraÙe 16** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Nähere bei **G. Mahr, große BurgstraÙe 14.** 534  
**RheinstraÙe 38** ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 4313  
**RheinstraÙe 41** per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre im Laden. 19910  
**RheinstraÙe 47** Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 59, Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör  
per 1. October zu vermieten. 1127

## Rheinstraße 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon zum  
1. October zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr Part. 908  
Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf  
1. Oct. zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. Itz. 19589  
**Röderallee, „Villa Elisa“**, ist zum 1. October die Bel-  
Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an eine  
ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17429  
Röderallee 6 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder  
später zu vermieten. 2007  
Ecke der Röderallee u. Feldstr. 1, 3 Zimmer m. Zubehör. 2362

## Zu vermieten

**Ecke der Röderallee und Nerostraße 46** die Bel-Etage-  
Wohnung, aus 7 Zimmern bestehend, sowie im 3. Stock eine  
Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. bestehend,  
per 1. October abzugeben. Beide Wohnungen sind elegant  
und neu hergerichtet, in sehr gesunder und schöner Lage.  
Näh. Ellenbogenasse 15 bei A. & W. Vinnenkohl. 1708

Röderallee 18 ein möbliertes, hübsches  
Zimmer zu vermieten. 541

Röderallee 18, Seitenbau, 1. Stock, ist eine kleine Woh-  
nung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Abreise halber  
an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October oder später  
zu vermieten. 4270

Röderstraße 16 (Alte Seite), ist eine Wohnung, bestehend  
aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, an ruhige Leute z. verm. 4348

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung  
von 3 Zimmern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten.  
Preis 240 Mark. 18745

**Römerberg 32, Bel-Etage**, 4 schöne Zimmer, Küche und  
Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2624

Saalgasse 34, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern  
und Küche auf 1. October zu vermieten. 618

Schachtstraße 1 ist ein kleines Dachlogis auf 1. October  
zu vermieten. 4349

Schachtstraße 4 ist im 2. Stock ein Logis zu verm. 4249

Schachtstraße 6 ist ein freundliches, großes Zimmer auf  
1. October zu vermieten. 4329

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein  
kleiner Weinkeller zu vermieten. 16086

Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
(Glasabschluss) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 519

**Schützenhoffstraße 2** im 3. Stock ist per 1. October eine  
schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mk.  
an ruhige Mieter zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und  
4 Uhr Nachmittags. 19204

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachkammer auf  
1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 296

Schwalbacherstraße 22 im Gartenhaus ist eine Parterre-  
Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Man-  
sarden an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh.  
bei Wilhelm Tremus, Grabenstraße. 3957

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut  
möblierte Zimmer zu vermieten. 4299

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3053

Kleine Schwalbacherstraße 4 eine Part.-Wohnung von  
3 Zimmern und Zubehör, auch getrennt, zu verm. 2773

**Sonnenbergerstraße, am Curhaus**, ist eine  
herrschaftliche Hochparterre-Wohnung von 8, auch  
12 Zimmern, Souverain-Küche, Mansarden u.  
vom Herbst ab möbliert oder unmöbliert zu ver-  
mieten. Näh. Exped. 1348

**Sonnenbergerstraße 35** ist eine elegante Wohnung, Dach-  
parterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an  
eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

**Stiftstraße 6** eine abgeschlossene Bel-Etage zu verm. 3972

**Stiftstraße 11**, 1 Tr. h., ist ein großes, gut möbliertes  
Zimmer an eine Dame zu vermieten. 3958

**Stiftstraße 18b (Kellerstraße?)** sind im ersten Stock 2 ab-  
geschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche  
und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

**Stiftstraße 21** sind zwei abgeschlossene, möblierte Zimmer  
im 1. Stock sofort zu vermieten. 3708

## Tannusstraße 7, Bel-Etage,

elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 2800

## 25 Tannusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem  
Glasabschluss und Zubehör auf 1. October zu vermieten und  
kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Wöbner  
dieselbst eingesehen werden. 18337

**Tannusstraße 49**, Parterre, möbl. Zimmer mit und ohne  
Küche zu vermieten. 306

**Landhaus Walkmühlstraße 6**, bestehend aus 8 Zimmern,  
5 Räumen im Dachstock, Küche, Bügelzimmer und Wasch-  
küche im Souverain, ist ganz oder getheilt sofort oder auf  
1. October zu vermieten; auch ist dieselbst im Gartenhaus  
eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche nebst Zubehör auf 1. September zu vermieten. 2813

**Walkmühlstraße 12** sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör  
1. October zu vermieten. 1854

## Villa Walkmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten  
zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und  
Zubehör, Badzimmer, Turm und Balkon; schöner, großer Park  
Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute  
zu vermieten. Näheres Kirchhofgasse 7. 178

**Walramstraße 13** ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern  
mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 200

**Walramstraße 35**, 1 St., 2 Zimmer an ruhige Mieter  
auf 1. October zu vermieten. 1854

**Webergasse 42** ist ein Logis, ein Zimmer oder auch  
Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 420

**Kleine Webergasse 3** eine kleine Wohnung zu verm. 400

**Weißstraße 6** eine schöne Mansard-Wohnung mit 2 Zimmern  
auf 1. October zu vermieten. 300

**Wellrigstraße 33** sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte  
Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 1854

## Wilhelmsplatz 6

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm.  
Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage möbliert für den Winter  
zu vermieten. Näheres Parterre. 360

**Wilhelmstraße 24** elegant möblierte Wohnung von 4  
6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 1818

**Wörthstraße 18** ist eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten  
Näheres dieselbst im Hinterhaus. 270

## Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder  
ohne Küche, event. Pension, zu verm. R. C. 1818

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 1869

Möblierte Zimmer zu vermieten Tannusstraße 55, Bel-Et. 1738

## Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern,  
Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3,  
neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung u. Remise dazu gegeben werden. 118

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Heleneustraße 4. 17975

**Zu vermieten**

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. In dem neu erbauten Hause Steingasse 27 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1422

Villa Liebenburg an den Curanlagen, hinter der Dietenmühle, Parterre oder Bel-Etage (6 resp. 10 Räume) zu verm. Näh. bei Architect Schmidt, Heleneustr. 4. 1452

In Villa Maria auf der Adolphshöhe sind Bel-Etage und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 1728

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 1625

**Eine schön gelegene Villa**

mit Garten, enthaltend 9 Zimmer und alles Zubehör, sofort oder auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42, Parterre. 2631

Ein kleines Haus mit sehr schönem Garten, enthält 6 Zimmer, Küche, Keller, Speicher mit Mansarde, ist für 1000 Mark pro Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 2384

In einem Landhause, nahe den Curanlagen, ist die Bel-Etage mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 5 im Laden rechts. 2804

Hof Geisberg. Möblirte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 2671

Möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Dranierstraße 25, Hinterhaus, Parterre. 3005

In dem neuen Hause Albrechtstraße 43 ist der Parterrestock mit 4 Zimmern und Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3240

Eine kleine, heizbare Mansarde ist an eine solide Person zu vermieten. Näheres Expedition. 3363

Eine schön gelegene Villen-Wohnung, möblirt, vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 3336

Kleines Zimmer mit Bett zu vermieten Adlerstraße 1. 3686

1/2 Stunde vom Rhein! Hocheleg. möbl. Villen-Parterre mit Garten! Omnibus (Pferdeisenbahn), für 2000 Mk. jährlich zu verm., 7 Zimmer, Küche, Mansarden u. s. w. Näh. Viebrichstraße 11, Parterre. 3377

In meinem Neubau Schulbergstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. L. Seel. 3966

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4022

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 3 im Seitenbau. 3980

Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieten Emserstraße 16, II. 4069

Eine schöne, abgeschlossene Wohnung, eine Stiege hoch, drei Zimmer mit Zubehör, Preis 350 Mk., Römerberg 1. 4306

Stube mit Küche zu vermieten Schulgasse 5. 4300

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St. 4245

Für ein. Herrn oder Dame Wohn- und Schlafzimmer ev. auch Dienerzimmer (Sonnenseite) für den Winter abzugeben Taunusstraße 43, Parterre. 4322

Kleine Wohnung zu vermieten Römerberg 1. 4306

Laden mit Wohnung, jährlich 650 Mk., per October zu vermieten. Näh. bei Fr. Becker, Michelsberg 7. 3642

Quersstraße 1, Ecke der Herofstraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070

**Kirchgasse 19**

ein Laden per 1. October zu vermieten. Gebrüder Rahm. 17476

Langgasse 9 ist der von Herrn Einz bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei S. Rneipp, Goldgasse 9. 18659

Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz. 159

Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 18777

Mehrgasse 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312

**Laden mit Wohnung u.**

zu 1200 Mark Miethzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 208

Taunusstraße 13 ist der Laden und 2 Ladenzimmer mit oder ohne Logis per 1. October zu verm. N. Geisbergstraße 2. 868

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Mehrgasse 9. 1128

Laden nebst Wohnung zu vermieten Grabenstraße 12. 1804

Ein Laden und zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Louis Brenner. 4264

**Eckladen**

mit oder ohne Magazin auf 1. Oct. zu verm. Kirchgasse 47. 4341

**Saal zu vermieten**

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Eine geräumige, helle Werkstätte mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718

Heleneustraße 7 eine geräumige Werkstätte zu verm. 19261

Walromstraße 23a ist eine große Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Hellmundstraße 17. 19268

Hermannstraße 9 ist auf 1. October eine Werkstätte und 2 Dachkammern im Seitenbau zu vermieten. 523

Nerostraße 16 ist eine geräumige, helle Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. 1871

Heleneustraße 14 ist ein schöner Keller zu vermieten. 19749

Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 1085

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Stetngasse 3. 18183

Pferdestall, Wagenremise und Futterraum auf 1. October zu vermieten Wellrichstraße 3. 2736

Stallung, Remise und Kutscher-Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 26. 3447

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 8. 4274

Kl. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis erhalten. 4343

**Home**

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloehl, Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg. 19866

Von October an erhalten gebildete Damen möblirte Zimmer und Pension. Näh. Exped. 331

Pension oder nur Wohnung für 1-2 Damen in behaglicher Häuslichkeit. Näh. Exped. 3948

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. September.**

Geboren: Am 31. Aug., e. unehel. T., N. Dina. — Am 27. Aug., dem Ländergehilfen August Dahlem e. S., N. Christian Karl. — Am 28. Aug., e. unehel. S., N. Jean Christian.

Aufgeboden: Der Ladirergehilfe Anton Valentin Ries von Niederhadamar, A. Hadamar, wohnh. dahier, und Anna Hartmann von Steinbach, A. Hadamar, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 1. Sept., der Kaufmann Wilhelm Theodor

Wittlich von Bleichenstadt, A. Behen, wohnh. dahier, und Wanda Elisabeth Wilhelmine Pauline Schulz von Berlin, bisher dahier wohnh.  
 Gestorben: Am 30. Aug., Auguste Pauline, E. des Schlossers Wilhelm Stamm, alt 7 M. 12 J. — Am 31. Aug., der verwittw. Ober-Medicalrath a. D. Dr. med. Leopold Räder, alt 82 J. 3 M. 2 J. — Am 31. Aug., Susanne, E. des Schuhmachers Franz Fortk, alt 6 J. 11 M. 21 J.  
**Königliches Standesamt.**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

**Biebrich-Rosbach.** Geboren: Am 19. Aug., dem Spezereihändler Ludwig Coribas e. L. — Am 25. Aug., dem Hülfsbahnwärter Rudolf Konrad Schmidt e. L. — Am 28. Aug., dem Steinbauer Christian Morach e. S. — Am 29. Aug., dem Tagelöhner Peter Lerch e. L. — Aufgehoben: Der Weinhändler Wilhelm Theodor Schweizer von Dellingen, Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und Marie Cornelia Dydman von Crefeld, wohnh. daselbst. — Verehelicht: Am 25. Aug., der Laalöhner Adam Dittel von Berichan, A. Limburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Luise Philippine Fuhr von Holzhausen a. d. Haide, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 25. Aug., Karl Emil Wilhelm Rudolf, S. des Hof-Instrumentenmachers Wilhelm Gedel, alt 1 J. 6 M. — Am 27. Aug., Luise Katharine Henriette, geb. Diener, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Heinrich Müller, alt 23 J. — Am 28. Aug., Adam Ferdinand, S. des Maurers Ferdinand Rudolph, alt 8 M.

**Sonnenberg und Rumbach.** Geboren: Am 22. Aug., dem Gemeinbediener Philipp Fink zu Rumbach e. S., R. Heinrich Wilhelm. — Gestorben: Am 24. Aug., Emma Katharine Wilhelmine Luise Ida Karoline, E. des Landmanns Karl Pfeiffer zu Sonnenberg, alt 9 J. 6 M. 23 J. — Am 28. Aug., der frühere Händler Johann Kaspar Dick zu Sonnenberg, alt 76 J. 9 M. 14 J.

**Bierstadt.** Geboren: Am 21. Aug., dem Schmied August Maurer e. S., R. Adolf August. — Am 25. Aug., dem Tagelöhner Wilhelm Bierbrauer e. i. S.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. September 1883.)

- Adler:** Berlin, Goelters, Kfm., Düsseldorf, Marks, Kfm., Köln, Bruckmann, München, Davidson, Fr. Dr., Breslau, Robaghia, Kfm., Paris, Schultze, Kfm., Paris, Huss, Kfm. m. Fam., Lüttich.
- Engel:** Tweer, Hauptlehrer, Barmen, Tweer, Lehrer, Barmen.
- Europäischer Hof:** Wittmer, m. Fr., Eppingen, Stiennau, Advokat, Lüttich, Simonis, Advokat, Lüttich.
- Grüner Wald:** Francke, Kfm., Plauen, Lehr, Kfm., Offenbach, Perrin, Kfm., Stuttgart, Moor, Rent., Winkel, Themas, Rent. m. Fr., England, Delmar, Charlottenburg.
- Hotel „Zum Hahn“:** Barnstein, m. Fr., Crefeld, Strässer, Duisburg, Koch, Fr. m. Sohn, Zweibrücken, Koch, Fr., Kaiserslautern.
- Vier Jahreszeiten:** Neumerkel, Fr., Gera, v. Schwarzkopf, Fr. Hptm., Gera, Skelton, Fr., England, Bonnet, Fr. m. Tochter, Belfort, Levy, Fr., Strassburg, Caher, m. Fr., Amsterdam, Reid, m. Fr., Greenock, Vormeng, Dr. med., Berlin, Schonschliajeff, Fr. m. Bed., Petersburg.
- Goldene Kette:** Keil, Kfm., Berlin.
- Goldene Krone:** Warendorf, Kfm., Amsterdam.
- Nassauer Hof:** Rothbarth, Schloss Schwadorf, Weil, Dr. med. m. Fr., München, Denmann, m. Fr., New-York, van Assen, 2 Fr., Holland, Heuckel, Fr., Hamburg, Kirchner, Fr., Hamburg, Moberly, m. Fr., London, Panhuys, 2 Fr., Holland, Trip, m. Fr., Rotterdam, van Weiheren, m. Fr., Arnheim, van der Wall, m. Fam., Bruges, Tescher, Fr. m. Bed., Italien, Schmeltzer, m. Fr., Köln.
- Alleesaal:** Westerouen van Meeteren, m. Fr., Haarlem, Haberland, Secr., Alt-Landsberg, Willig, Fr., Elberfeld, Abshoff, Fr., Elberfeld, Soupard, Fr. m. Tochter, Brüssel.
- Bären:** van der Bruck, Baurath, Deutz, Moeller, Fr. m. Sohn, Düsseldorf, Stader, Fr. Justizrath, Bonn.
- Cölnischer Hof:** Hahn, Fabrikbes., Alzey, Smith, Fr., Ventnor, Alwood, Fr., Richmond, Vilhois, Fr., Paris.
- Einhorn:** Cramer, m. Fr., Gotha, Albrecht, Referendar, Posen, Kleefeld, Referendar, Hannover, Bette, Beamter, Köln, Lehmann, Kfm., Berlin, Böhmer, Fr., Berlin, Kühnemann, Stud., Berlin, Otto, Stud., Berlin, Günther, Direct. m. Fr., Neuwied, Günther, Kfm., Neuwied, Hirschmann, Eitville, Krüger, Kfm., Leipzig, Scheu, Kfm., Coblenz.
- Eisenbahn-Hotel:** Meyer, Kfm., Bielefeld, Meyer, Bielefeld, v. Govel, Hofrath, Riga, Crandfort, Fr., Düsseldorf, Sarell, Fr., Düsseldorf, Hecht, Ing. m. Tocht., Hannover, Prinz, m. Fr., Bonn, Heynen, Fabrikbes., Barmen, Berger, Fr. u. Fr., Darmstadt.

- Weisse Lilien:** Coerper, Rent., Flonheim, Göhring, Kfm., Wallhallen, Schwintzer, Fr., Berlin.
- Nonnenhof:** v. Hees, Kfm. m. Fr., Sinzig, Hepting, Kfm., Hornberg, Knocke, Kfm. m. Fr., Göttingen, Tiemann, Kfm., Köln, Hausch, Kfm., Köln, Laue, Kfm., Köln, Zimmermann, Kfm., Niederbrechen, Kurtenacker, Kfm., Wien, Dieterich, Fabrikb., Helfenberg, Hemerich, Major, Frankfurt.

- Hotel du Nord:** König, Prof., Göttingen, v. Schleinitz, Fr. Maj., Meiningen, v. Rezozi, Excell. Fr. General m. Bed., Petersburg.
- Rhein-Hotel:** Lindsay, Milwankee, Fleming, Aberdeen, Thomson, Aberdeen, Fleming, Dundee, Harrie, Dundee, Mc. Corthy, Irland, O'Leary, Revd. Pastor, Irland, Mc. Donough, Irland, Kelly, Fr., Irland, Dicks, Fr., Irland, Cates, Rent. m. Fr., London, Hughes, Fr., London, Jolley, Fr., London, Lazarus, Fr., London, Lazarus, 2 Hrn., London, Abrahams, Fr., Lochgilthead, Sinctair, Fr., Lochgilthead, Griggs, 2 Fr., Surbiten, Hall, Fr., Surbiten, Kelly, 2 Hrn., Irland, Smith, London, Gondin, m. Fr., Paris, Newter, m. Fr., Liverpool, Satori, Rent. m. Fr., Bukarest, Küste, Fbkb. m. Fr., Elberfeld, Menalda, Rt. m. Fr., Amsterdam, Schmidt, Dr. phil., Petersburg, Eggermont, Rent. m. Fr., Berlin.

- Hotel Vogel:** Hein, Kfm., Kassel, Wickel, Rent., Fulda, Cohn, Kfm. m. Fr., Berlin, Giese, Ger.-Ass. m. Fr., Gustrow, Herforth, Kfm., Nürnberg.
- Hotel Weiss:** Ruppert, Fr. m. Kind, Karlsruhe, Reinhardt, Kfm. m. Fr., Meiningen, Petzloff, Kfm. m. Fam., Pommern, Müller, Kfm. m. Fr., Bonn, Evershed, m. Tochter, Brighton.

- Tannus-Hotel:** v. Plessen, Gutsb., Mecklenburg, v. Grasdorf, Fr. Rent., Brüssel, v. Grasdorf, Brüssel, Herssens, Notar m. Fr., Brüssel, Drinhaus, 2 Fr., Bonn, Potter, Fr. Rent., Bonn, Coessel, Fr. Rent., Bielefeld, Seilherland, Fr. Rent., Aberdeen, Böhmer, Fr. Rent., Barmen, Enmet, Fr. Rent., Italien, Blyth, Fr. Rent., Southam, Bullock, Fr. Rent., Evannich, Henschel, Baumst. m. Fr., Poswalk, Käsmodel, Kfm., Leipzig, Goldschmidt, Kfm., Frankfurt.

- Hotel Weiss:** d'Araujo, Fr. m. Bed., Paris, de Pereira da Silva, Fr. m. B., Paris, Wallach, Fr. m. Bed., Berlin, Knapp, m. Sohn, Louisville.

- Hotel Weiss:** Ruppert, Fr. m. Kind, Karlsruhe, Reinhardt, Kfm. m. Fr., Meiningen, Petzloff, Kfm. m. Fam., Pommern, Müller, Kfm. m. Fr., Bonn, Evershed, m. Tochter, Brighton.

- Hotel Weiss:** Ruppert, Fr. m. Kind, Karlsruhe, Reinhardt, Kfm. m. Fr., Meiningen, Petzloff, Kfm. m. Fam., Pommern, Müller, Kfm. m. Fr., Bonn, Evershed, m. Tochter, Brighton.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.**

1883. 1. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	743,8	743,3	742,1	743,1
Thermometer (Celsius)	13,6	21,4	15,8	16,9
Dunstspannung (Millimeter)	10,5	10,2	11,4	10,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	54	85	77
Windrichtung u. Windstärke	S.O. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böll. heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.	—	—	1,2	—
2. September.				
Barometer *) (Millimeter)	739,9	740,1	741,5	740,5
Thermometer (Celsius)	15,8	17,4	13,6	15,6
Dunstspannung (Millimeter)	11,9	10,7	9,7	10,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	72	85	82
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.	—	—	5,5	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Martha, oder: Der Markt zu Richmond“.
- Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
- Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse).** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).** Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Herke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade).** Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
- Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9)** ist ununterbrochen geöffnet.
- Königl. Schloss (am Markt).** Castellan im Schloss.
- Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
- Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22).** Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge (Michelsberg).** Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 1. September 1883.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam	168.75 bz.
Dufaten	9 " 70 G. u. f.	London	20.505 bz.
30 Frcs.-Stücke	16 " 22-26 "	Paris	80.90-95 bz.
Sovereigns	20 " 42-46 "	Wien	171.10 bz.
Imperial	16 " 78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 18-22 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Aus dem Reiche.

**Deutscher Reichstag.** (3. Sitzung vom 31. August.) Am Bundestagliche Staats-Secretär v. Bötticher, v. Burchard, Dr. v. Schelling, Königl. sächsischer Minister v. Rottiz-Wallwitz, sächsischer Senator Dr. Klugmann u. a. Bundes-Commissarien, Vice-Präsident des preussischen Staatsministeriums, Minister des Innern v. Puttkamer, Kaiserl. wirtl. Legationsrath Frhr. v. Richthofen, Geh. Räte Schraut, Behmann, Gutbrod, Donner. — Präsident v. Bebekow eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 25 Min. Unter den geschäftlichen Mittheilungen findet sich eine Anzeige des Reichskanzlers über die Freipredigung der Abgg. Frohne und Geiser in dem Proceß wegen Mißbrauch der Freifahrten. Als neue Vorlage ist noch eingegangen der Rechnungsbericht über die Verlängerung des Leinen Belagerungszustandes über Belgien. — Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung steht zunächst die Interpellation der Abgg. Richter, Dr. Meyer (Halle) und Börsel, betreffend die Verzögerung der Erloßwahl in Lorgau-Liebenwerda. — Abg. Richter begründet die Interpellation über die Lorgau-Liebenwerdaer Wahl, indem er das dabei beobachtete Verfahren als pflüchtvergeffen und als den Akt einer Parteiregierung bezeichnet. — Minister v. Bötticher weist die von Richter vorgebrachten Invektiven zurück; man solle versuchen, sich loyal zu verständigen, und wenn dies nicht möglich sei, sich wenigstens gegenseitig zu achten. Der Minister gibt eine ausführliche Darstellung des Sachverhalts und kommt zu dem Schlusse, daß weder eine Verfassungs-, noch eine Gesetzesverletzung vorliege. Das Wort „lofort“ des Wahlreglements bezeichne in allen Fällen, daß ein Geschäft unmittelbar durchgeführt werden solle, sofern nicht unübersteigbare Hindernisse der Ausführung vorhanden seien; solche Hindernisse hätten in Folge der in dem Kreise stattgefundenen Ueberschwemmung und der in die Zeit der Wahl fallenden Gemeute, welche einer großen Zahl von Wählern die Theilnahme erschweren, wenn nicht unmöglich mache, vorgelegen. Eine Anzahl hierauf bezüglicher Petitionen sei der Regierung zugegangen. Die Regierung habe, wie von Bötticher actenmäßig dargelegt, durchaus correct gehandelt, den vorgebrachten Erwägungen sich nicht entziehen zu sollen geglaubt und in die Aufhebung des Wahltermins gewilligt. — Abg. Meyer (Halle) beantragt eine Discussion der Interpellation und spricht sich nach der Zustimmung des Hauses gegen die von dem Staatsminister v. Bötticher vorgebrachten Motive aus, welche nicht stichhaltig seien; er bezeichnet die Verfassung des Regierungs-Präsidenten als ungesetzlich und lediglich als einen Act der Parteilichkeit. — Bundes-Commissar Minister v. Puttkamer schließt sich der Darstellung des Ministers v. Bötticher vollständig an. Wenn er eine Abnung davon gehabt hätte, daß eine außerordentliche Session bevorstehe, würde die frühere Ansetzung des Wahltermins erfolgt sein. Uebrigens halte er an der Ueberzeugung fest, daß Nothstände, wie die geschilderten, also Rücksichten auf das öffentliche Wohl, zwingend genug seien, um einen Act, wie den gerügten, zu rechtfertigen. — Abg. Richter erklärt sich durch die Antworten der Regierung für nicht befriedigt und stellt das Ansuchen, der Minister möge ihm mittheilen, wieviel Unterschriften die er-

wähnten Petitionen gehabt haben. — Bundes-Commissar v. Puttkamer erklärt, die Petitionen seien nicht ihm, sondern dem Regierungspräsidenten zugegangen. — An der ferneren Besprechung nehmen noch Theil die Abgg. v. Minnigerode, der sich mit dem Vorgehen der Regierung einverstanden erklärt, sowie Hänel und Braun, welche hervorheben, daß eine präcise Beantwortung der in der Interpellation ausgesprochenen Fragen gar nicht erfolgt sei. Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. v. Ludwig, Dirichlet, v. Malzahn und v. Minnigerode wird der Gegenstand verlassen. — Es folgt die zweite Lesung des deutsch-spanischen Handelsvertrages. — Abg. Stehiani referirt über Petitionen, betr. die Ermäßigung des Zolles bezw. Rückertung bereits erhobener höherer Zölle von Chocolate, Corinthen und Kofinen. Bezüglich der beiden letzteren Positionen beantragt Abg. Reichensperger, die Petitionen um Rückertung des bereits erhobenen höheren Zolles dem Reichskanzler zur Berücksichtigung zu überweisen. — Abg. v. Köller referirt über Petitionen zur Spritklausel. — Auf den Antrag des Abg. Dr. Kise werden §. 9 und das Schlußprotocoll gemeinsam beraten. — Bei Artikel 1 bedauert Abg. Ebert, daß die spanische Regierung nicht veranlaßt worden sei, eine Herabsetzung des Eingangszolles auf Steinkohlen zu gewähren. — Bundes-Commissar Schraut erklärt, die bezüglichen Verträge der Regierung seien an dem Widerstreben der spanischen Regierung gescheitert, welche darauf hingewiesen habe, daß sie andere Mächte in dieser Beziehung bereits abschlägig beschieden habe. — Abg. Sonnemann kritisiert einzelne Positionen des Vertrages, insbesondere die Korkzölle; er bedauert, daß gerade die Finanzzölle auf Lurusartikel herabgesetzt worden seien, die doch leichter getragen werden, wie beispielsweise der Schmalzoll. — Staats-Secretär Burchard entgegnet, Concessionen hätten nur auf den Gebieten gemacht werden können, die für Spanien Interesse hätten; der Schmalzoll habe für Spanien kein Interesse. Uebrigens sei die Reichsregierung prinzipiell immer eher zur Ermäßigung der Finanzen als der Schutzzölle bereit. Bezüglich der Spritklausel bemerkt der Staats-Secretär, den Hamburger Fabrikanten seien bei Gelegenheit des Anschlusses Hamburgs an den Zollverband Garantien nicht gegeben worden, höchstens die, daß die außerhalb des Freihafengebiets liegenden Fabriken nicht ungünstiger gestellt sein sollten, als die innerhalb desselben liegenden. Die Uebertragung der Spanien gewährten Begünstigungen auf die Türkei und auf Griechenland müsse durch einen Gesetzentwurf geschehen. Dem diesbezüglichen Gesetzentwurf der Abg. v. Karboff und Hammacher siehe er sympathisch gegenüber. — Abg. Kise sagt, das Bundesverhältniß sei hier in flagranter Weise, angeblich oder thatsächlich unter der Zustimmung des Senates von Hamburg, verletzt worden. Er behaupte jedoch, der Senat habe von dem Vertrage nicht eher gewußt, bis der Vertrag abgeschlossen gewesen sei. — Abg. v. Ludwig spricht sich für die Spritklausel aus. — Abg. Hürle ist gegen die Concession wegen des Trauben-zolles. — Bundes-Commissar Schraut antwortet, die Frage, wie die Tafeltrauben von den Trauben zur Weinbereitung bei der Zollabfertigung zu unterscheiden seien, beschäftigt bereits den Bundesrath. Im Allgemeinen werde die Bestimmung der Heblaus-Convention anzuwenden sein, wonach die Tafeltrauben in Kisten, Schachteln und Körben, die anderen Trauben in Fässern eingehen sollen. — Abg. Graf v. Galen wendet sich gegen den Artikel der „Frankfurter Zeitung“ über die Korkzölle und gegen die darauf bezüglichen Bemerkungen des Abg. Sonnemann. — Abg. Kapp begründet den Antrag, nachträglich noch protocollarisch festzustellen, daß, wenn andere Nationen, welche im Vertragsverhältnisse zu Spanien stehen, fremden Rohspiritus rectificiren und ihn zum Conventionaltarife in Spanien einführen dürfen, dasselbe Recht auch Deutschland gewährt werde. — Bundes-Commissar Schraut bemerkt dem Abg. v. Galen gegenüber, eine weitere Herabsetzung des Korkzolles sei nicht zu befürchten. Was den Antrag des Abg. Kapp anbelange, so stehe die Regierung völlig auf dem Boden dieses Antrags. Gleichwohl müsse er sich gegen den Antrag aussprechen, da es den Anschein gewinnen möchte, als ob deutscherseits wiederholt eine als unzweifelhaft ausgesprochene Auffassung noch einer besonderen ausdrücklichen Bestätigung bedürfte. Er könne auch nicht in Aussicht stellen, daß die Regierungen dem Antrage in dieser oder in einer anderen Form zustimmen werden. — Abg. Hammacher erklärt sich gleichfalls gegen den Antrag des Abg. Kapp. — Der Hamburger Senator Versmann erklärt, er halte es für unnöthig, auf die verschiedenen dem Senate gemachten Vorwürfe oder auf den Hinweis zu antworten, daß der Senat civilrechtlich verantwortlich gemacht werden könnte. Es sei in dieser Angelegenheit vielfach übertrieben worden; wirkliche Rechte, die auf Zusagen beruhten, würde der Senat nicht aufgeben; hier handele es sich aber nicht um ein derartiges Recht. Auch das sei Uebertreibung, daß der hamburgische Freihafen seinen Werth verloren habe; sein Werth sei so groß, wie früher. Hamburgs Welthandels-Stellung werde nach diesem Vertrage ebenso fest bleiben, wie vor dem Vertrage, denn Hamburgs Welthandel beruhe auf stärkeren Grundlagen, als auf der Spritklausel. — Fortsetzung der Debatte Abends 8 Uhr.

(Abend Sitzung vom 31. August.) In fortgesetzter zweiter Lesung des Handelsvertrages weist Abg. Richter die Behauptung des Hamburger Senators Versmann zurück, daß die Kämpfer für die Hamburger Spritfabrikanten nur so eifrig seien, weil sie ihre Mandate verteidigten. — Abg. Barth befürwortet die Resolution Kapp, daß, wenn andere mit Spanien im Vertragsverhältnisse stehende Nationen fremden Rohspiritus rectificiren und zum Conventionaltarife in Spanien einführen, dasselbe Recht auch Deutschland gewährt werde. Es müsse festgestellt werden, daß die Spritklausel eine Ausnahme, nicht ein Specialfall eines allgemein gültigen Prinzips bedeute. — An der weiteren Debatte theilnahmen sich Abg. Frege, Bundes-Commissar Schraut, die Abgg. Versmann und Dirichlet

— Die Debatte über §. 9 und das Schlussprotocoll wird geschlossen. Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen wird Art. 9 mit den dazu gehörigen Tarifen a und b nahezu einstimmig angenommen, ebenso die Spritlaufel genehmigt. Dagegen stimmten Fortschritt, Secessionisten, Socialisten und Volkspartei. Der Reichstag genehmigte hierauf den Artikel 10, sowie die übrigen Artikel und entsprechenden Paragraphen des Schlussprotocolls debattenlos. Bei der hierauf folgenden Berathung verlangt Abg. Braun einen förmlichen Gesekentwurf, worin die Regierung um Indemnitäts-ertheilung nachsucht. Letzterer Weg sei früher stets beschritten und als allein zulässig erlannt. Weil die Regierung diesen Weg jetzt nicht betreten könne er die Indemnität nicht ertheilen. Das ganze Vorgehen der Regierung sei planlos gewesen. — Minister Böttcher weist den Vorwurf der Planlosigkeit zurück. Die Regierung hielt eine alsbaldige Einberufung des Reichstages nach Schluss der Session mit Rücksicht auf die Bequemlichkeit der Abgeordneten für unverantwortlich. Die Regierung sei nicht gegen die Vorlegung eines Indemnitätsgesetzes, halte aber, da die Verfassung die Form eines Gesetzes nicht verlange, an dem heutigen Wege fest. (Beifall.) — Abg. Hänel bemerkt, Burchard habe die Rücksicht auf die Bequemlichkeit des Reichstages als Motiv der Nichteinberufung gestern bestritten. — Minister Böttcher erwidert, die Regierung rechtfertigte ihr Verfahren nicht aus der Bequemlichkeit für die Abgeordneten, sondern aus der Verfassung. Die Verfassung sehe nicht eine vorläufige Inkraftsetzung vor, schließe sie aber auch nicht aus. (Behafter Widerspruch.) Der Reichskanzler ergriff persönlich jetzt die Initiative zur Einberufung. Nach weiteren Bemerkungen Schelling's, Kardorff's und Braun's wird die Indemnität in der von der Regierung gestellten Form ertheilt, resp. die Bekanntmachung der vorläufigen Inkraftsetzung im „Reichs-Anzeiger“ genehmigt. Dagegen stimmten Fortschritt, Secessionisten und ein Theil der Nationalliberalen. — Die internationale Nordsee-Fischer-Convention wird in erster und zweiter Lesung debattelos genehmigt. Der Reichstag beriet schließlich den vom Abg. Kardorff beantragten Gesekentwurf, wonach eine Kaiserliche Ordre die Zollermäßigungen des spanischen Vertrages auch denjenigen Staaten gewähren kann, welche keinen vertragsmäßigen Anspruch darauf haben (Türkei, Griechenland). — Abg. Richter (Hagen) bekämpft die Ausdehnung des Verordnungsrechtes, da der Reichstag die durch Verordnung festgesetzten Zollsätze nicht ändern oder aufheben könne. — Abg. Sonnemann will eine generelle gesetzliche Bestimmung, welche die Zollsätze des Vertrages auf alle anderen Länder ausdehnt. — Abg. Hammacher beantragt die nachträgliche Genehmigung solcher Verordnungen durch den Reichstag. An der Debatte betheiligten sich Barth, Bamberger, Schrant, Böttcher, Drischel und Richter. Der Antrag Hammacher wird abgelehnt, der Gesekentwurf Kardorff angenommen. Samstag 11 Uhr: dritte Lesung sämtlicher Vorlagen.

(Sitzung vom 1. September.) Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung des deutsch-spanischen Handelsvertrages. Dazu ist eingegangen ein Antrag vom Abg. Wölfel und Genossen zu dem Kardorff'schen Gesekentwurf als §. 1 voranzustellen: Dem Reichskanzler wird wegen des Erlasses der Verordnung vom 9. Aug. l. J., betreffend die vorläufige Inkraftsetzung der Tarife des deutsch-spanischen Handelsvertrages und deren rechtliche Folgen, Indemnität ertheilt. — Abg. Bamberger erklärt, er würde am liebsten einem Zusatzantrage zu dem Kardorff'schen Gesekentwurf, wonach die kaiserlichen Verordnungen über die Verallgemeinerung der Zollermäßigungen der nachträglichen Zustimmung des Reichstages bedürften, zustimmen; wenn jedoch ein solcher Zusatz nicht zu erreichen sei, werde er aber auch für den Kardorff'schen Antrag stimmen. Um Uebrigen polemisiert Bamberger gegen Bismarck's Wirtschaftspolitik. — Abg. v. Vollmar erklärt Namens der Socialdemocraten, sie verkennen nicht die Vortheile des deutsch-spanischen Handelsvertrages, sie wollen sich aber nicht zu Mitschuldigen machen an dem Hamburg zugesägten Unrechte und an dem mit der Reichsverfassung getriebenen Spiele. — Abg. v. Kardorff tritt den Angriffen des Abg. Bamberger auf die Wirtschaftspolitik des Fürsten Bismarck entgegen und hebt hervor, unter den großen Verdiensten Bismarck's sei nicht das geringste das, aus dem Freihandelswege unter Delbrück in die gesicherten Bahnen der jetzigen Wirtschaftspolitik eingelenkt zu haben. — Abg. v. Minnigerode bekämpft energisch die Ausführungen des Abg. v. Vollmar, der durch seine Rede nur bewiesen habe, daß die Wahrnehmung der Interessen der Arbeiter bei den Socialdemocraten eitel Phrasen sei. — Abg. Rittinghausen (Socialdemocrat) erklärt unter Bravorufen, er werde ab von der Ansicht seiner Parteigenossen und werde für den Vertrag stimmen. — Abg. Richter repliziert dem Abg. v. Vollmar, dem Handelsvertrage müsse man gerade im Interesse der Arbeiter zustimmen, nur daß der Verfassung nicht entsprechende Verfahren der Regierung bei der Inkraftsetzung des Vertrags könne man angreifen. Dem Vertrage selbst stimme er zu. Richter polemisiert dann gegen die neue Wirtschaftspolitik des Reichskanzlers, namentlich gegen die Rücksichtnahme auf die Interessen der Spiritusfabrikanten. — Abg. Sonnemann erklärt, er und seine Freunde würden für den Vertrag, aber gegen die Ertheilung der Indemnität stimmen. — Staats-Secretär Burchard bekämpft die Ausführungen der Abgg. Grab, Bamberger und Richter. — Abg. Windthorst erklärt, seine Partei habe sich schweigend verhalten, weil sie dem Vertrage, der große Vortheile biete, zustimmen wolle; der Vertrag weise zwar starke freihändlerische Regungen auf, aber im Ganzen bedeute er einen Fortschritt. Bezüglich der Indemnitätsfrage bemerkt der Redner, daß der Vertrag freilich vor seinem Inkrafttreten hätte vorgelegt werden müssen, die Regierung habe indessen bona fides gehandelt und ein Verfassungsverbruch liege seiner Ansicht nach nicht vor; er werde deshalb mit seinen Freunden für die Vorlage in ihrer Gesamtheit stimmen. — Nach einigen Bemerkungen des Abg. v. Minnigerode vertritt Abg. Braun kurz

seinen Antrag, die Indemnität durch ein besonderes Gesetz zu bewilligen. — Staats-Secretär v. Böttcher erklärt wiederholt, die verbündeten Regierungen würden die Indemnität auch in der vom Abg. Braun gewollten Form eines Gesetzes annehmen. — Abg. Richter bekämpft die Ausführungen der Abgg. Windthorst und v. Minnigerode. Die von der Fortschrittspartei beabsichtigte Verweigerung der Indemnität habe doch den Vortheil, daß in bestimmten Fällen der durch den Vertrag geschädigte Producent für seine Erzeugnisse eine Basis gewinne. — Abg. Meyer (Jena) (nat.-lib.) erklärt, da eine mala fides der Regierung nicht anzunehmen sei, so würden er und seine Freunde, nachdem die Regierung von selbst den richtigen Weg eingeschlagen habe, für die Indemnität in der von ihr vorgeschlagenen Form stimmen. — Abg. v. Malchahn-Gülz (cons.) wird mit seinen politischen Freunden für die Indemnität stimmen. — Nach weiteren polemischen Bemerkungen des Abg. Windthorst wird der Vertrag angenommen, der Antrag Rapp abgelehnt, die Anträge von Meyer (Halle), Reichensperger und Hammacher werden angenommen und die ganze Vorlage wird hierauf genehmigt. — Die Fischer-Convention und das Ausführungs-Gesetz dazu wird in dritter Lesung angenommen. Der Gesekentwurf von Kardorff mit dem Antrage Wölfel, worin der Regierung die Indemnität für die Inkraftsetzung der Zolltarif-Abänderungen ausgesprochen wird, wird angenommen. Dagegen stimmten die Fortschrittspartei, die Socialisten, die Volkspartei und einzelne Secessionisten. Der Antrag Meyer (Jena), wonach auf Grund des v. Kardorff'schen Gesekentwurfes die erlassenen Verordnungen der nachträglichen Genehmigung des Reichstages bedürften, wird angenommen. Der gesammte Gesekentwurf wird alsdann gegen die Stimmen der äußersten Linken und einzelner Secessionisten genehmigt. — Zu der Denkschrift über die Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes in Leipzig verliest v. Vollmar Erklärungen der Socialisten, wodurch deren Entschluß motivirt wird, die Angelegenheit nicht zu discutiren. Damit ist dieselbe erledigt. — Hierauf dankt der Alters-Präsident Graf Rottke unter dem Beifalle des Hauses dem Präsidenten für seine Geschäftsführung. — Staats-Secretär v. Böttcher verliest eine kaiserliche Botschaft, welche den Schluss der Session auspricht. — Der Präsident bringt ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Versammlung lebhaft einstimmt.

\* (Für Ischia) hat der Kaiser, als Zuschuß zu dem Erträgniß des Berliner Hygiene-Ausstellungsfestes, außer der bekannten großen Gabe von 50,000 Mk. noch weitere 1000 Mk. gespendet. Mit Einschluß dieser Summe beträgt das Gesamttragniß des Festes ca. 28,000 Mk. Es wurden 10,801 Tagesarten à 2 Mk. und 1477 Abendarten à 3 Mk. verkauft, so daß etwas über 12,000 zahlende Personen das Fest besuchten. — Das Berliner Central-Comité für die Hinterbliebenen der bei der Ischia-Katastrophe Verunglückten hat die ersten 200,000 Lire nunmehr nach Rom abgefaubt. Man hofft bald in der Lage zu sein, eine gleiche Summe nachfolgen zu lassen.

\* (Für die Ueberschwemmten) sind im Reichstag neuerdings noch circa 28,600 Mk. eingegangen, welche von dem Herrn Präsidenten unter Zuziehung von Vertrauensmännern vertheilt sind und zwar: für die Gifel 4000 Mk., für Schlesien 24,000 Mk. und der Rest für einige kleinere Ortlichkeiten im Süden. Im Ganzen sind beim Reichstage 1,775,000 Mk. eingegangen.

\* (Publication) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht in seiner No. 204 die neuen Bestimmungen über Ausbildung und Prüfung für den königlichen Forstverwaltungsdiens.

— (Reichsgerichts-Entscheidung) Die Voraussetzung für die Eröffnung eines Concursverfahrens gegen einen Gemein-schuldner bildet nach §. 94 der Reichs-Concursordnung die Zahlungs-unfähigkeit desselben. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, III. Strafsenat, durch Urtheil vom 18. Juni d. J. ausgesprochen, daß die Zahlungsunfähigkeit nicht gleichbedeutend ist mit Ueberschuldung des Vermögens, mit Vermögensunzulänglichkeit. So lange der Schuldner seinen Verbindlichkeiten nachkommt, liegt Zahlungsunfähigkeit nicht vor und zwar auch dann nicht, wenn bei gleichzeitigem Andrängen aller vorhandenen Gläubiger sein Vermögen zur Tilgung sämtlicher Schulden nicht zureichen würde. Auf der anderen Seite ist Zahlungsunfähigkeit dann vorhanden, wenn der Schuldner nicht im Stande ist, seine fälligen Verbindlichkeiten zu erfüllen, mag auch der Grund hierfür nicht in der Unzulänglichkeit seines Vermögens, sondern in der Unmöglichkeit liegen, dieses Vermögen zur Tilgung der Schulden zu verwenden und aus demselben die paratellen Mittel zur Befriedigung seiner Gläubiger zu beschaffen. Während nach dem gemeinen Concursrechte schlechthin nach der preussischen Concursordnung vom 8. Mai 1855 für den Concurs zu dem Vermögen eines Nichtkaufmanns die Vermögensinsuffizienz die Unzulänglichkeit des Activermögens zur Deckung der Passiven die Voraussetzung für die Eröffnung des Concursverfahrens bildete, ist dieser Standpunkt von der Reichs-Concursordnung verlassen und die Concursöffnung allgemein von dem Vorhandensein der Zahlungsunfähigkeit des Gemein-schuldners abhängig gemacht worden.

**Handel, Industrie, Statistik.**

\* (Die Suez-Kanal-Compagnie) hat in ihrem letzten Finanzjahre 68,409,593 Franken eingenommen, also gegen 63 1/2 Millionen, und ausgegeben 81,267,786 Franken, so daß ein Ueberschuß von 32 Millionen Franken bleibt. Hiervon müssen noch die 5 Prozent, die dem Reservefonds anfallen, abgerechnet werden — 1,667,000 Franken — so daß sich der Netto-profit auf mehr denn 81 1/2 Millionen stellt. Die Dividende für jeden Anteil von 500 Franken betrug im vergangenen Jahre 81 Franken oder etwas über 16 Prozent gegen 68 Franken im vorhergehenden Jahre.